

Geschäftsbericht

für das Geschäftsjahr

2017

BWK - die Umweltingenieure

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. • www.bwk-nrw.de

Der Vorstand des BWK – Landesverbandes
Nordrhein-Westfalen e. V.
legt hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 3
der Satzung vom 10. August 1988 den

Geschäftsbericht für das Jahr 2017

vor.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft,
Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK)
Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Postfach 10 01 51, 47878 Kempen
E-Mail: info@bwk-nrw.de
Internet: www.bwk-nrw.de

Editorial

Stabile Mitgliederentwicklung im Landesverband NRW mit leicht steigender Tendenz und ein in allen Funktionen besetzter und gut funktionierender Vorstand; das sind gute Voraussetzungen um weiterhin optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Die Liste der zukünftig zu lösenden Probleme, die bislang erkannt sind, ist lang! Da sind die Spurenstoffe im Wasserkreislauf, Mikroplastik in Flüssen und Meeren ebenso wie die Plastikvermüllung der Weltmeere.

Da ist die Klimaveränderung, die eine Klimafolgenanpassung in der Wasserwirtschaft erforderlich macht, insbesondere Starkregenrisikomanagement, wassersensible Stadtplanung, urbane Sturzfluten aber auch Anpassung im Schutz vor ansteigendem Meerwasserspiegel.

Da sind die zunehmenden Resistenzen von Mikroorganismen gegenüber Antibiotika! Und nicht zuletzt ist da unser Grundwasser, bei dem zumindest in NRW nach 18 Jahren WRRL bezüglich der Nitratbelastung nicht nur kaum eine Verbesserung sondern teilweise eine Verschlechterung erkennbar ist.

Zur Erarbeitung von Lösungen zu diesen und weiteren Anforderungen ist nach wie vor die Zusammenarbeit von allen im Umweltbereich tätigen Fachleuten wie Chemikern, Geologen, Wasserwirtschaftlern, Wasserbauern, Medizinern und vielen mehr, erforderlich.

All diese Berufsgruppen sind im BWK unter der Klammer „Umweltingenieure“ vertreten; und sie tauschen sich aus, auf Kongressen, Seminaren, Workshops und Exkursionen.

Herzlichen Dank an alle, die sich im BWK für diese Zusammenarbeit engagieren, die organisieren und sich vernetzen, die teilnehmen und unterstützen!



Dr.-Ing. Wolfgang Kühn
Vorsitzender

Z u m G e d e n k e n

Der Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

hat den Tod folgender Mitglieder zu beklagen:

Willi	Meese	Lübbecke
Dietrich	Ruchay	Monheim
Hathumar	Schmidt	Bad Honnef

Wir werden ein ehrendes Andenken bewahren.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Mitgliederversammlung 2017	8
2. Mitgliedernachrichten	14
2.1 Neue Mitglieder	
2.2 Grafische Darstellung der Mitgliederentwicklung	
2.3 Probemitgliedschaft	
2.4 Der BWK Landesverband NRW gratuliert	
2.5 Ehrung langjähriger Mitglieder	
3. Berichte der Bezirksgruppen	19
3.1 Bezirksgruppe Aachen	
3.2 Bezirksgruppe Detmold	
3.3 Bezirksgruppe Düsseldorf	
3.4 Bezirksgruppe Hagen	
3.5 Bezirksgruppe Köln/Bonn	
3.6 Bezirksgruppe Lippstadt	
3.7 Bezirksgruppe Münsterland	
3.8 Bezirksgruppe Ruhrgebiet	
3.9 Bezirksgruppe Siegen	
4. Berichte der Referenten	39
4.1 Referent für Ausbildung	
4.2 Referent für berufsständische Angelegenheiten	
4.3 Referent für Fortbildung	
4.4 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit	
5. Kassenwesen	50
5.1 Allgemeines	
5.2 Haushaltsrechnung für 2017	
5.2.1 Einnahmen	
5.2.2 Ausgaben	
5.3 Nachtragshaushalt	
5.4 Haushalt 2018	
5.4.1 Einnahmen	
5.4.2 Ausgaben	
5.5 Kassenprüfung	
6. BWK-Bund	52

A n h a n g

7. Finanzen

7.1 Einnahmen

7.2 Ausgaben

7.3 Jahresrechnung 2017

7.4 Protokoll zur Kassenprüfung

8. Fördernde Mitglieder

9. Anschriften der Vorstandsmitglieder

10. Homepage und weiteres

VORSTAND DES BWK-LANDESVERBANDES

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Dr.-Ing. Wolfgang Kühn
Stellvertretender Vorsitzender	Dipl.-Ing. Norbert Hurtig/ Prof. Dr.-Ing. André Niemann
Geschäftsführer	Dipl.-Ing. Christian Sustrath
Schatzmeisterin	Dipl.-Ing. Andrea Langen

Referentin/Referenten

Referent für Ausbildung	Prof. Dr.-Ing. Klaas Rathke
Referent für berufsständische Angelegenheiten	Dipl.-Ing. Peter Klein
Referent für Fortbildung	Prof. Dr.-Ing. André Niemann
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit	Martha Wingen, M.Sc.

Bezirksgruppenvorsitzende

Bezirksgruppe Aachen	Dipl.-Ing. Arno Hoppmann
Bezirksgruppe Detmold	Dipl.-Ing. Ralf Stief/ Dipl.-Ing. David Paffenholz
Bezirksgruppe Düsseldorf	Dipl.-Ing. Gregor Stanislawski
Bezirksgruppe Hagen	Dipl.-Ing. Andreas Schiffmann
Bezirksgruppe Köln/Bonn	Dipl.-Ing. Thomas Wilke
Bezirksgruppe Lippstadt	Dipl.-Ing. Norbert Hurtig
Bezirksgruppe Münsterland	Dipl.-Ing. Wolfgang Hennemann
Bezirksgruppe Ruhrgebiet	Dipl.-Ing. Thomas Scholz
Bezirksgruppe Siegen	Dipl.-Ing. Peter Klein

1. Mitgliederversammlung 2017

Die ordentliche Mitgliederversammlung des BWK Landesverbandes NRW e.V. fand am 11. Mai 2017 in Recklinghausen statt.

Der Landesvorsitzende, Dr.-Ing. Wolfgang Kühn, begrüßte die erschienenen Mitglieder und die Jubilare.

Bevor der Vorsitzende die Tagesordnung eröffnete, bat er die Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben und dem im Jahre 2016 verstorbenen Berufskollegen zu gedenken.

Dipl.-Ing. Wilhelm Diener Wuppertal

Der BWK wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung und stellte fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die Mitglieder stimmten der Tagesordnung wie vorgelegt zu.

TOP 2 Geschäftsbericht 2016 und Bericht der Referent/in/en

Der Vorsitzende verwies auf den Geschäftsbericht des BWK Landesverbandes NRW für das Berichtsjahr 2016. Ergänzend dazu merkte der Geschäftsführer Christian Sustrath an:

- ➔ Es gab 2 Sitzungen des Landesvorstandes
- ➔ Die Mitgliederentwicklung ist sehr, sehr positiv, der Landesverband ist weiterhin im Umbruch. Aktuell haben wir 791 Mitglieder, davon über 100 neue Mitglieder seit 01.01.2016. Der Landesverband wird weiterhin jünger.
- ➔ Der Socialmediaauftritt bei Facebook, Twitter, Xing und Instagram ergänzt das bisherige Angebot mittels E-Mail, Brief oder Grüne Seiten,
- ➔ Der letzte Landeskongress war der erfolgreichste der letzten Jahrzehnte. Ansonsten hatten wir im vergangenen Jahr auch wieder erfolgreiche Veranstaltungen in Eigenregie organisiert oder waren als Unterstützer dabei (z.B. Bochumer Workshop, WRRL-Tagung, Workshop Flussgebietsmanagement).
- ➔ Die Bezirksgruppe Münster hat sich in BG Münsterland umbenannt.
- ➔ Das MKULNV bereitet einen Masterplan Wasser vor, bei dem der BWK mit mehreren Kollegen in verschiedenen Themenbereichen vertreten ist.
- ➔ Die Bezirksgruppe Detmold hat einen neuen Vorsitzenden Herr Dipl.-Ing. David Paffenholz und als seine Stellvertreterin Frau M.Sc. Frauke Pottschull.
- ➔ Das Design der Wasser und Abfall wurde modernisiert

Des Weiteren berichteten,

- der Referent für Ausbildung Prof. Dr. Ing. Klaas Rathke, das bereits jetzt ein erheblicher Personalbedarf aufgrund des altersbedingten Ausscheidens besteht. In Vorträgen auf der Messe „Wasser Berlin“ (Geschäftsführung Hamburg Wasser, DVGW) wird von einem Personalaustausch von rd. 50 % in den kommenden 10 bis 12 Jahren erwartet, in anderen Sektoren der Wasserwirtschaft dürften die Zahlen ähnlich sein. Dieses Thema wird auch im Rahmen der angelaufenen Entwicklung des Masterplans Wasser durch das Umweltministerium behandelt werden.
- der Referent für berufsständische Angelegenheiten Dipl.-Ing. Peter Klein über die Planungen eines HOAI/VOB-Workshops im Herbst 2017
- der Referent für Fortbildung Prof. Dr.-Ing. André Niemann, dass das Thema Fort- und Weiterbildung insbesondere wegen des Fachkräftemangels zunehmend an Bedeutung gewinnt.
- die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit B.Sc. Martha Wingen über die Socialmediaaktivitäten.
- sowie Herr Dipl.-Ing. Jens Friedrich-Fiechtl, Frau Dipl.-Ing. Katja Schulte und B.Sc. Vladislav Larichev über die Aktivitäten des Jungen Forums im BWK.

TOP 3 Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht

Der Geschäftsführer verwies auf die Ziffern 7.1 und 7.2 des Geschäftsberichtes 2016 und bat die Schatzmeisterin Dipl.-Ing. Andrea Langen ergänzende Erläuterungen zum Kassenbericht zu geben. Eine Aussprache über den Kassenbericht wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht.

Am 07.02.2017 wurde in Düsseldorf satzungsgemäß die Prüfung der Landesverbandskasse und die Jahresrechnung für 2016 von den gewählten Prüfern Dipl.-Ing. Klaus Enxing und Dipl.-Ing. Gertrud Schaffeldt durchgeführt. Herr Enxing stellte fest, dass die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hatte. Er hob die wieder sehr exakt geführte Kasse hervor, dankte der Schatzmeisterin für die geleistete Arbeit und empfahl der Mitgliederversammlung, der Schatzmeisterin und dem gesamten Vorstand des BWK Landesverbandes NRW e.V. die Entlastung zu erteilen.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Dipl.-Ing. Peter Koch beschloss die Mitgliederversammlung, bei Stimmenthaltung des gesamten Vorstandes, den Vorstand des BWK Landesverbandes NRW e.V. zu entlasten.

Beschluss: MV 01/2017

TOP 5 Wahl der Kassenprüfer/innen und deren Stellvertreter/innen für das Geschäftsjahr 2017

Der Geschäftsführer erläuterte, dass durch das satzungsgemäße Ausscheiden des 1. Kassenprüfers Klaus Enxing, die 2. Kassenprüferin und die bisherigen Stellvertreter nachrücken. Vom neuen Bezirksgruppenvorsitzenden der Bezirksgruppe Detmold, Dipl.-Ing. David Paffenholz, wurde Dipl.-Ing. Reinhard Wittig als 2. stellvertretender Kassenprüfer vorgeschlagen.

Beschluss: MV 02/2017

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Dipl.-Ing. Reinhard Wittig zum 2. stellvertretenden Kassenprüfer.

Somit sind die nächste/n Kassenprüfer/in:

Dipl.-Ing. Gertrud Schaffeldt - 1. Kassenprüferin,
Dipl.-Ing. Günter Heinrichsmeier - 2. Kassenprüfer,
Dipl.-Ing. Hartmut Hoevel - 1. stellvertretender Kassenprüfer und
Dipl.-Ing. Reinhard Wittig - 2. stellvertretender Kassenprüfer.

TOP 6 Genehmigung des Haushaltsplanes 2017

Dipl.-Ing. Andrea Langen erläuterte den Haushaltsplanentwurf 2017 und verwies auf die Ziffern 7.1 und 7.2 des Geschäftsberichtes 2016.
Die Mitgliederversammlung wünschte keine weitere Aussprache, so dass der Vorsitzende über den Haushaltsplanentwurf 2017 abstimmen ließ.

Beschluss: MV 03/2017

Die Mitgliederversammlung stimmte bei Enthaltung des Vorstandes dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2017 zu.

TOP 7 Wahl der/s Vorsitzenden, der/s stellv. Vorsitzenden, der/s Schatzmeister/in/s

Der Vorsitzende bat Dr.-Ing. Wulf Lindner als Wahlleiter die Wahlen durchzuführen. Die Mitgliederversammlung stimmte zu.

➔ Wahl der/s Vorsitzenden

Der Vorsitzende Dr.-Ing. Wolfgang Kühn steht für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Wolfgang Kühn stellte sich den Anwesenden kurz vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 04/2017

Die Mitgliederversammlung wählte Dr.-Ing. Wolfgang Kühn einstimmig erneut zum Vorsitzenden. Er nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

➔ **Wahl der/s stellv. Vorsitzenden**

Der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende Dipl.-Ing. Norbert Hurtig verzichtet auf eine weitere Kandidatur, steht aber noch für ein Jahr für die Bezirksgruppe Lippstadt als Vorsitzender zur Verfügung.

Der Vorstand schlägt für diese Aufgabe Prof. Dr.-Ing. André Niemann vor. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Prof. Niemann stellte sich den Anwesenden kurz vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 05/2017

Die Mitgliederversammlung wählte Prof. Dr.-Ing. André Niemann einstimmig zum stellvertretenden Landesvorsitzenden. Er nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

➔ **Wahl der/s Schatzmeister/in/s**

Die bisherige Schatzmeisterin Frau Dipl.-Ing. Andrea Langen steht für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung. Weitere Kandidaturen lagen nicht vor. Auf geheime Abstimmung wurde einstimmig verzichtet.

Beschluss MV 06/2017

Die Mitgliederversammlung wählte Frau Dipl.-Ing. Andrea Langen einstimmig erneut zur Schatzmeisterin. Sie nahm die Wahl an. Der Vorstand gratulierte ganz herzlich und wünschte viel Erfolg für die Aufgabe.

TOP 8 Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Vorsitzende, Dr.-Ing. Wolfgang Kühn und der Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Sustrath, ehrte die nachfolgend aufgeführten Mitglieder für Ihre langjährige Mitgliedschaft im BWK und dankte für Ihre Verbundenheit.

für 60-jährige Mitgliedschaft:

Dipl.-Ing. Dieter Redwanz
Steinzeug-Keramo GmbH

für 50-jährige Mitgliedschaft:

Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Hilpert
Dipl.-Ing. Karl Hölscher
Dipl.-Ing. Robert Schröer

für 40-jährige Mitgliedschaft:

Dipl.-Ing. Helmut Altvater
Dr.-Ing. Heinz-Christian Baumgart
Dipl.-Ing. Barbara Dieckmann

Dipl.-Ing. Arndt Freude
Dipl.-Ing. Rolf Hedtstück
Dipl.-Ing. Bernhard Hoffmann
Dipl.-Ing. Erich Hormann
Dipl.-Ing. Peter Loheide
Dipl.-Ing. Werner Schmidt
Dipl.-Ing. Jürgen Tigges
Dipl.-Ing. Anette van Dillen
Dipl.-Ing. Harald Weber

für 25-jährige Mitgliedschaft:

aqua_plan Ing.-Ges. für Problemlösungen in Hydrologie und Umweltschutz mbH
Dipl.-Ing. Thomas Baum
Dipl.-Ing. Annette Berning
Dipl.-Ing. Klaus Bohmhammel
Dr. Bernd Bucher
Deichschau Bislich-Landesgrenze
Dipl.-Ing. Horst Diekmann
Dipl.-Ing. Arno Hoppmann
Ingolf Hahn Landschafts- und Umweltplanung
Dipl.-Ing. Jürgen Jarisch
Dipl.-Ing. Andrea Langen
Dipl.-Ing. Peter Renner
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schitthelm
Dipl.-Ing. Martin Schulte
Dipl.-Ing. Harald Wegner

Den anwesenden Mitgliedern Herr Andreas Becker für die Steinzeug-Keramo GmbH, Dipl.-Ing. Karl Hölscher, Dipl.-Ing. Robert Schröer, Dipl.-Ing. Rolf Hedtstück, Dipl.-Ing. Arno Hoppmann, Dipl.-Ing. Andrea Langen und Dipl.-Ing. Martin Schulte wurden die Ehrenurkunden überreicht, den weiteren langjährigen Mitgliedern wird die Urkunde zugesandt

TOP 9 Landeskongress und Mitgliederversammlung 2018

Für die Organisation des Landeskongresses 2018 wurden Themenvorschläge und Ideen diskutiert. Details werden im Laufe des Jahres geklärt.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung von Anträgen der Mitglieder

Es lagen keine Anträge der Mitglieder vor.

TOP 11 Verschiedenes

Der Landesvorstand dankte allen Aktiven mit einem Präsent für die Organisation und Durchführung des Landeskongresses 2017.

Herr Dipl.-Ing. Ralf Stief und Herr Dipl.-Ing. Reinhard Wittig wurde für 8 Jahre engagierte Arbeit für die Bezirksgruppe Detmold herzlich gedankt.

Herrn Dipl.-Ing. Norbert Hurtig wurde für 16 Jahre engagierte Arbeit als stellvertretender Landesvorsitzender und 21 Jahre als Vorsitzender der Bezirksgruppe Lippstadt herzlich gedankt.

Recklinghausen, den 11. Mai 2017

gez. Kühn

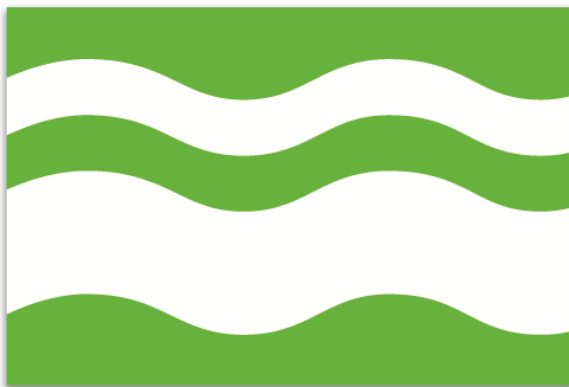
gez. Lindner

gez. Sustrath

Dr.-Ing. Wolfgang Kühn
Versammlungsleiter

Dr.-Ing. Wulf Lindner
Wahlleiter

Dipl.-Ing. Christian Sustrath
Protokollführer



2. Mitgliedernachrichten

2.1 Neue Mitglieder

2017 traten 76 neue Mitglieder in den BWK Landesverband Nordrhein – Westfalen ein:

Abel	Christopher	Lüdenscheid
Baß	Marcel	Bochum
Bauers	Franz J.	Dormagen
Bell	Britta	Köln
Bern	Danja	Essen
Bickmann	Joel	Marsberg
Binias	Julian	Köln
Bischoff	Annette	Coesfeld
Böddeker	Jürgen	Minden
Bollhöfer	Friederike	Lippstadt
Drees	Charlotte	Aachen
Ebener	Andra	Siegen
Eckert	Andrea	Nümbrecht
Eggemeier	Britta	Ibbenbüren
EnergieAgentur.NRW GmbH		Bad Sassendorf
Netzwerk Wasserkraft NRW		
Engelkamp	Hendrik	Münster
Faisal	Claudia	Duisburg
Fischer	Niklas	Aachen
Gebert	Ina	Aachen
Geduldig	Cosmea	Herzogenrath
Ghodrati	Gabriel	CC Herkenbosch/ NL
Große Daldrup	Rainer	Billerbeck
Großmann	Florian	Aachen
Hampe	Benedikt	Aachen
Hegde	Torben	Aachen
Heider	Vivien	Aachen
Heuckeroth	Elke	Brühl
Huguett Mejia	Maria Fiorella	Aachen
Igel	Jasmin	Aachen
Ingenieurbüro H.Berg & Partner GmbH		Aachen
Jansen	Benedikt	Aachen
Jian	Han	Aachen
Jordan	Eva Marie	Paderborn

Kieseler	Julius	Moers
Klöpfer	Jens	Velen
Krämer	Luca	Aachen
Krebs	Verena	Aachen
Kubera	Yvonne	Münster
Lorenz	Maren	Münster
Luttrup	Eva	Münster
Mudersbach	Christoph	Siegen
Müller	Johannes	Aachen
Müller	Joshua	Königswinter
Nienhaus	Jonas	Alpen
Potthoff	Markus	Velen
Pottschul	Frauke	Minden
Ramser	Jan	Aachen
Reetz	Simon	Münster
Resing	Jan-Hendrik	Vreden
Riepenhausen	Christiane	Düsseldorf
Ringhof	Fabio	Aachen
Rotert	Fritjoph	Aachen
Rümping	Thomas	Münster
Sagromski	Iris	Herten
Saupe	Christoph	Bonn
Schollmeyer	Heike	Recklinghausen
Schulte-Uebbing	Tim	Münster
Schüttrumpf	Annika	Baesweiler
Schwaab	Senta	Aachen
Schwake	Jan	Münster
Smolinski	Katharine	Herten
Sonnenschein	Anke	Hagen
Spiller	Janine	Köln
Stadt Essen Wasserwirtschaft		Essen
Teschlade	Daniel	Rhede
Theilen	Anne	Aachen
Turini	Nazli	Jülich
Ulm	Marius	Siegen
Van der Weken	Lisa	Aachen
Weinrich	Katharina	Duisburg
Wenner	Volker	Bonn
Wenzel	Swetlana	Witten
Wiehe	Jan	Mülheim an der Ruhr

Wiesmann
Wilms
Wolf

Raphael
Michael
Irene

Legden
Geilenkirchen
Köln

Wir begrüßen alle neu eingetretenen Mitglieder noch einmal herzlich. Unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Kündigungen oder Wechsel des Landesverbandes etc. hat der Landesverband NRW am 1. Januar 2018

774 Mitglieder.

Wir freuen uns wieder sehr über die positive Mitgliederentwicklung. Das Jahr 2017 brachte dem BWK Landesverband NRW somit einen weiteren Mitgliederzuwachs.

Auch wurden wieder über 70 % der Probemitglieder nach Ende des Jahres ordentliche Mitglieder im BWK. Ein Zeichen für die sehr gute Arbeit aller im Landesverband NRW.

Die NRW-Bezirksgruppen haben folgende Mitgliedszahlen:

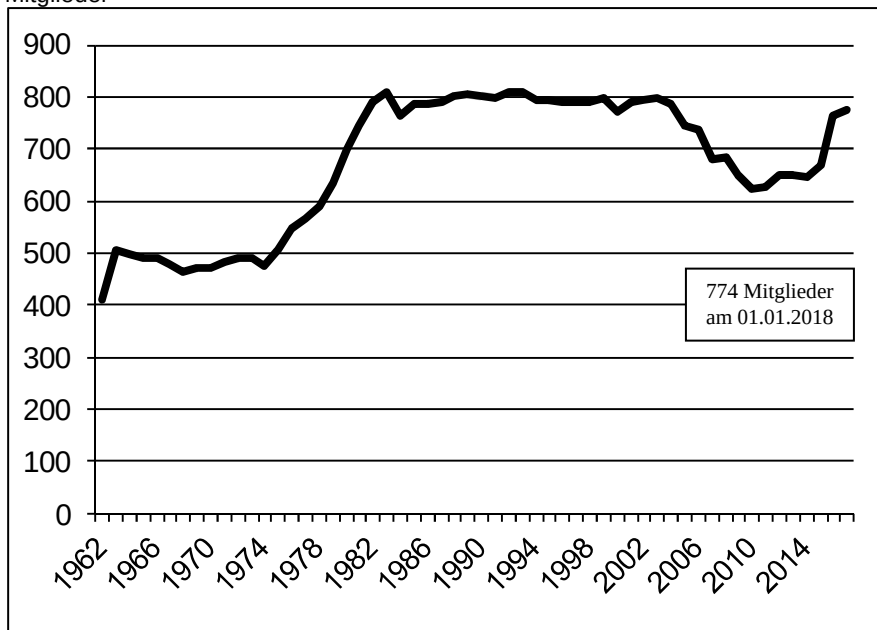
Bezirksgruppe	1. Januar 2018
Aachen	123
Detmold	66
Düsseldorf	121
Hagen	75
Köln/Bonn	99
Lippstadt	61
Münsterland	85
Ruhrgebiet	109
Siegen	35
Gesamt	774

Trotz einer, auch in diesem Jahr wieder positiven Mitgliederentwicklung, befinden wir uns weiterhin in einem starken Umbruch.

Dabei ist es besonders schön, dass viele junge Menschen den Weg zum BWK finden, die mit dem Jungen Forum ihre eigene Plattform innerhalb des BWK haben. Es freut uns aber ebenfalls sehr, wie viele ältere Mitglieder, auch noch nach ihrem aktiven Berufsleben, dem BWK die Treue halten. So finden sich in unserem BWK alle Generationen wieder, vom 20-jährigen Studierenden bis zum 93-jährigen Ruheständler.

2.2 Grafische Darstellung der Mitgliederentwicklung

Mitglieder



Jahr

2.3 Probemitgliedschaft

Auch in 2017 bestand die Möglichkeit der kostenfreien Probemitgliedschaft. Dieses Angebot wird jetzt dauerhaft weitergeführt.

Wer dieses Angebot wahr nimmt, bekommt ein Jahr lang die Fachzeitschrift "Wasser und Abfall" kostenfrei und genießt auch sonst alle Vorteile einer Mitgliedschaft wie z. B. eine kostenfreie oder ermäßigte Teilnahme bei Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen, sowie alle Angebote der Bezirksgruppe wie Exkursionen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Bitte empfehlen sie es ihren Kolleginnen und Kollegen.

Das Antragsformular finden Sie hier im Geschäftsbericht, auf der Website des Landesverbandes NRW www.bwk-nrw.de oder erhalten es bei der BWK-Geschäftsstelle.

Des Weiteren besteht jetzt die Möglichkeit der Onlineanmeldung auf der Website des Bundesverband www.bwk-bund.de/bundesverband/mitgliedschaft/.

2.4 Der BWK Landesverband NRW gratuliert

zum 85. Geburtstag:

Foschepoth	Bernhard	Senden
Kempken	Karl-Heinz	Rheurdt
Koschmieder	Horst	Hagen
Nelihsen	Winand	Aachen

zum 80. Geburtstag:

Hölscher	Karl	Altenberge
Hoffmann	Bernhard	Reken
Krahl	Wolfgang	Leverkusen
Kuhlmann	Karl-Friedrich	Porta Westfalica
Leutheuser	Jürgen	Schleiden
Ramminger	Fritz	Bochum

zum 75. Geburtstag:

Borowski	Martin	Ratingen
Ehrlich	Theo	Unna
Kleiman	Gerd	Steinfurt
Sahl	Heinz	Aldenhoven

zum 70. Geburtstag:

Hedtstück	Rolf	Hagen
Rieck	Thomas	Minden
Röper	Wilhelm	Melle
Schulze-Elfringhoff	Anton	Emsdetten
Vaclena	Karel	Wettswil am Albis/ CH
Wacker	Werner	Siegen

zum 65. Geburtstag:

Bachmann	Ulrich	Kleve
Bayerschen	Johannes	Lüdenscheid
Böcker	Karl	Wuppertal
Eggeling	Kurt-Joachim	Düsseldorf
Flick	Hans Georg	Ibbenbüren
Füser	Jürgen	Lippstadt
Junge	Ulf	Hagen
Kesicki	Waldemar	Kaarst
Krack	Ronaldo	Menden
Limberg	Heinz	Lippstadt
Pohle	Axel	Leichlingen
Redegeld	Wilfried	Hagen
Rehmann	Harri	Minden
Richter	Wolfgang	Warendorf
Steigüber	Axel	Wadersloh

3. Berichte der Bezirksgruppen

3.1 Bezirksgruppe Aachen

12./13.01.2017 – Standbetreuung auf dem 47. IWASA in Aachen „Living Rivers – Neues aus Praxis und Forschung“

Das vom Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft (IWW) der RWTH Aachen (auch mit Unterstützung des MULNV) jährlich organisierte und durchgeführte kostenlose „Internationale Wasserbau-Symposium Aachen“ (IWASA) hatte sich in 2017 dem Thema „Lebendige Gewässer“ gewidmet. Dabei wurden die Themen: Messungen, stoffliche Belastungen, Darstellung von Prozessen, Maßnahmen & Projekte behandelt und auch anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das IWASA als von Fachkreisen immer wieder gerne genutzter Treff- und Informationspunkt etabliert. Es richtet sich vor allem an Ingenieurinnen und Ingenieure mit den Schwerpunkten Wasserbau und Wasserwirtschaft, steht aber grundsätzlich allen Interessierten offen.



Im Foyer wird Firmen aber auch den Fachverbänden, wie dem BWK, die Möglichkeit zur Präsentation gegeben. Wie im letzten Jahr auch, wurde dem BWK als Veranstaltungsunterstützer seitens des Lehrstuhl- und Institutsleiters Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. Schüttrumpf (auch seit 2015 Präsident des BWK-Bundesverbandes) wieder die Möglichkeit eingeräumt sich mit einem Stand zu präsentieren.

Die Bezirksgruppe Aachen nutzt diese Veranstaltung regelmäßig um für den BWK zu werben. Es freut uns natürlich sehr, dass wir gerade durch die tatkräftige Unterstützung von Herrn Sustrath und Herrn Prof. Schüttrumpf auch während der Veranstaltung in 2017 wieder neue Probemitglieder gewinnen konnten, so dass sich der Mitgliederstand des BWK NRW nach wie vor stetig positiv entwickelt.

Arno Hoppmann

3.2 Bezirksgruppe Detmold

26.04.2017 – Mitgliederversammlung und Wahlen

Am 26. April 2017 fand eine Fortbildungsveranstaltung und die jährliche Mitgliederversammlung der BWK-Bezirksgruppe Detmold in den Räumen des Ing.-Büros IWA in Bad Oeynhausen statt. Herr Stief berichtete von den Aktivitäten der Bezirksgruppe im vergangenen Jahr. Besonders hob er die Teilnahme am BWK Landeskongress, eine Besichtigung des Wasserwerks „Windfang“ und die gemeinsame Exkursion mit der Bezirksgruppe Lippstadt hervor. Frau Frauke Pottschull berichtete im Anschluss, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung, von den vorbereitenden Maßnahmen für eine mögliche Altdeponiesanierung im nahen Umfeld der Stadt Salzkotten. Im Anschluss der lebhaften Diskussion zum Vortrag fand die jährliche Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Detmold statt. Frau Frauke Pottschull und Herr David Paffenholz stellten sich als Kandidaten für eine zukünftige Leitung der Bezirksgruppe Detmold vor. Beide arbeiten schon mehrere Jahre beim Ing. Büro IWA und sind voller Taten-drang und neuer Ideen. Frau Pottschull beabsichtigt das Ehrenamt als stellvertretende Vorsitzende wahrzunehmen und Herr Paffenholz möchte sich als Vorsitzender der Bezirksgruppe einbringen.

Im Anschluss wurden beide Kandidaten, bei einer Stimmenthaltung, gewählt.



Reinhard Wittig, Frauke Pottschull, David Paffenholz, Ralf Stief

Die Herren Wittig und Stief wünschten, wie alle anderen Gruppenmitglieder auch, dem neuen Vorstand einen herzlichen Glückwunsch zu ihrer Wahl.

Im Anschluss der Wahl bedankte sich Herr Kurt Herrendörfer, einem Urgestein der ostwestfälischen BWK-Bezirksgruppe, im Namen aller Mitglieder bei Herrn Wittig und Herrn Stief für die neunjährige ehrenamtliche Vorstandsarbeit für die Bezirksgruppe Detmold. Er stellte fest, dass die beiden Herren bei ihrer Vorstandsarbeit für einen guten Mix aus regionaler fachlicher Fortbildung und überregionaler Weiterbildung sorgten. Dass dies immer in einer offenen und freundschaftlichen Atmosphäre geschah, zeichnete die Arbeit der beiden besonders aus und erfreute die Gruppenmitglieder.

Im Anschluss tauschten sich die Mitglieder in lockerer Atmosphäre über den Fachvortrag und das Wahlergebnis aus.

Ralf Stief

Im Herbst 2017 war eine weitere Vortragsveranstaltung zum Thema "Altlastensanierung" mit anschließender Baustellenbesichtigung geplant. Diese Veranstaltung konnte aufgrund eines verzögerten Baubeginns der Maßnahme leider nicht stattfinden.

Für die Mitgliederwerbung haben wir in 2017 eine verstärkte Kontaktaufnahme zu den Hochschulen im Einzugsgebiet der Bezirksgruppe Detmold gestartet und planen für 2018 hier gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen.

David Paffenholz

3.3 Bezirksgruppe Düsseldorf

Die Aktivitäten der Bezirksgruppe Düsseldorf bestanden in 2018 in der Unterstützung des Landesverbandes: Hier wurde an der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mitgewirkt. Zudem wurde versucht weitere aktive Mitglieder in der Bezirksgruppe zu finden, die sich künftig bei der Themenwahl der Fortbildungsveranstaltungen einbringen und die allgemeinen Arbeiten in der Bezirksgruppe unterstützen.

Die Fortbildungsveranstaltungen, die für das 4. Quartal 2017 vorgesehen waren, konnten aufgrund terminlicher Überschneidungen nicht durchgeführt werden. Anfang 2018 werden die Themen UVP-Änderungsrichtlinie und Fachbeitrag nach EU-WRRL dann auf zwei Fortbildungsveranstaltungen den Mitgliedern angeboten. Weitere Fortbildungsveranstaltungen werden für 2018 bereits inhaltlich vorbereitet.

Gregor Stanislawski

3.4 Bezirksgruppe Hagen

24.01.2017 – Jahreshauptversammlung in Hagen (27 TeilnehmerInnen)

Auch dieses Jahr fand die Veranstaltung im Restaurant „Humpert am Höing“ statt. Unser Kollege Herr Gangolf Lütke berichtete mit einem interessanten Diavortrag über die BWK-Exkursion nach Island.

Nach der anschließenden Jahreshauptversammlung klang der Abend bei einem gemeinsamen Imbiss mit anschließenden Diskussionen und Erfahrungsaustausch aus.

06. - 08.05.2017 Mehrtagesexkursion an die Mosel nach Trier (20 TeilnehmerInnen)

In diesem Jahr führte uns unsere dreitägige Exkursion an die Mosel nach Trier. Im Heft 7-8/2017 der „Wasser und Abfall“ ist der ausführliche Bericht des BWK-Mitglieds Gangolf Lütke abgedruckt. Dem Autor/Fotograf vielen Dank dafür.

11.05.2017 Landeskongress Recklinghausen - Legionellen und Keime – eine interdisziplinäre Herausforderung (12 TeilnehmerInnen)

An der großen Gesamtteilnehmerzahl der Veranstaltung kann man sicherlich das Interesse an diesem aktuellen Thema messen. Mit einer relativ großen Gruppe war die Bezirksgruppe Hagen auch vertreten. Die eindrucksvolle Umgebung des ehemaligen Umspannwerkes rundete die gesamte Veranstaltung ab.

29.08.2018 Neue Herausforderungen in der Abwassertechnik - Legionellose-Ausbruch in Warstein 2013 und die baulichen Gegenmaßnahmen (21 TeilnehmerInnen)

Unser Kollege Herr Dr.-Ing. Klaus Kruse berichtete uns zum Thema Legionellen in Warstein. Bereits 2014 hatte er uns erläutert, wie es zu der damals in der Presse



Foto: Ruhrverband

in ganz Deutschland aufgegriffenen Problematik gekommen war und was als direkte Gegenmaßnahmen durchgeführt wurde.

Dieses Mal stellte er uns mit dem Betriebsingenieur des Ruhrverbandes Dipl.-Ing. Christoph Henke die in den Jahren 2015 und 2016 ausgeführten baulichen Maßnahmen zur Anpassung der Verfahrenstechnik auf der Kläranlage Warstein vor.

Der gesamte Ablauf der Anlage wurde inzwischen umgestellt. Da die Abwässer der Warsteiner Brauerei, die vor 2013 in der Brauerei behandelt wurden, nun

komplett unvorbehandelt zur Kläranlage geführt werden, war dieses Millioneninvestitionsvolumen erforderlich.



So wurde die Belegung in einen hoch- und einen schwachbelasteten Nitrifikationsbereich aufgesplittet und komplett abgedeckt. Zusätzlich wurden als Verfahrensschritte Vorversäuerungs- und Anaerobreaktoren gebaut (s. Bild). Darüber hinaus war ein Neubau der gesamten Gasschiene mit Gasbehälter, Gasfackel und Blockheizkraftwerken erforderlich. Aufgrund der Summe dieser Maßnahmen ist eine Exposition durch Legionellen in Warstein nun eingedämmt.

Inzwischen sind die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen.

Foto: Ruhrverband

20.09.2017 – Stahlwasserbau Sanierung einer fast 100 Jahre alten Wehrwalze

(23 TeilnehmerInnen)

Am 20.09. waren wir nochmals Gast beim Ruhrverband. Am Hengsteysee konnten wir den Fortschritt der Sanierungsmaßnahme an der Wehranlage besichtigen. Herr Dipl.-Ing. Matthäus Schallenberg und der Autor stellten den aktuellen Bauabschnitt der bis voraussichtlich 2022 laufenden Maßnahme vor. Die Ende der 1920er Jahre gebaute Anlage wurde zuletzt 1984 teilsaniert. Nach nunmehr über 30 Jahren später ist eine Grundinstandsetzung vonnöten. Derzeit wird die Wehrwalze IV komplett überholt.



Nachdem die Altbeschichtung innerhalb der zum Schutz des Gewässers und der Umwelt aufgebauten Einhausung entfernt wurde, waren umfangreiche Stahlwasserbauarbeiten erforderlich. So werden die Sohl- und Seitendichtungen



sowie die 18 und 8 Tonnen wiegenden Hub- und Rückhalteketten ausgetauscht. Darüber hinaus ist ein Wechsel von Stahlprofilen, Nieten und Schrauben aufgrund von fortgeschrittener Korrosion oder mechanischer Beschädigung erforderlich.

Die ansonsten nur mit großer Anstrengung und Sicherungsmaßnahmen mögliche Begehung der Walze von innen begeisterte die Teilnehmer. Die innen im Durchmesser 4,50 m und 30 m lange Walze fasziniert und bedrückt gleichzeitig. In der Walze stehend bekommt man nochmal deutlich die ingenieurtechnische und handwerkliche Meisterleistung der nun fast 100 Jahre alten Stahlkonstruktion vor Augen geführt.

Wenn die Stahlarbeiten Anfang Februar 2018 fertiggestellt sind, wird die Walze wieder neu beschichtet und die neuen Ketten sowie Dichtungselemente werden eingebaut.

Nach der Demontage der Einhausung kann dann die überholte Walze IV in der Optik des neuen Farbkonzeptes begutachtet werden.

18.10.2017 - Städtebau und Verkehrsplanung, Fachexkursion zum 3. Bauabschnitt der Bahnhofshinterfahung (18 TeilnehmerInnen)

Nachdem wir uns die ersten Bauabschnitte der Bahnhofshinterfahung im Hagener Zentrum angesehen hatten, ermöglichte uns unsere Kollegin Dipl.-Ing. Christa Stiller-Ludwig eine erneute Exkursion der Baustelle zu Verlegung der B7.

Die Herren Guido Rose und Arne Schwarz von den Wirtschaftsbetrieben Hagen (WBH) erläuterten uns anschaulich den aktuellen Stand des Großprojektes.

Nachdem die ersten beiden Bauabschnitte mit Enneperenaturierung und Altlastensanierung weitestgehend fertiggestellt sind, ist die ingenieurtechnisch anspruchsvolle Anschlussmaßnahme an die vorhandene Straßenführung im Bau. Ein kompliziertes Brückenbauwerk über eine Bahnstrecke sowie die umliegende Infrastruktur (wie z.B. ein Umspannwerk) erfordern hohe planerische und bautechnische Leistungen.

Die Fertigstellung der knapp 1,7 km langen und rd. 65 Mio. Euro teuren Straße ist für Ende 2019 geplant. Und selbst der Fund einer amerikanischen 250-Kilo-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg konnte diesem Zeitplan bisher nichts anhaben.

Andreas Schiffmann

3.5 Bezirksgruppe Köln/Bonn

09.02.2017 - Betriebsbesichtigung bei der Firma Ammann Verdichtung GmbH in Hennef mit anschließender Mitgliederversammlung (18 TeilnehmerInnen)



An diesem Nachmittag haben wir mit den Kolleginnen und Kollegen der Bezirksgruppe Köln/Bonn den Hennef Standort der Firma Ammann kennenlernen. Ammann ist ein weltweit führender Anbieter von Mischanlagen, Maschinen und Dienstleistungen für die Bauindustrie mit Kernkompetenz im Straßenbau und der Verkehrsinfrastruktur. Die Firma ist seit 1869 tätig und international vertreten. In der Produktionsstätte Hennef werden

den insbesondere Stampfer, Verdichtungsplatten und Anbauverdichter produziert. Vor Ort haben uns verschiedene Vertreter die Firma mit Ihrer fast 150-jährigen Firmengeschichte und die dortige Ammann Produktionsfamilie vorgestellt. Ferner bekamen wir Einblicke in die Funktionen und die Produktion der Geräte in den Werkshallen.

Im Anschluss fand die jährliche Mitgliederversammlung auch in den Räumlichkeiten der Firma Ammann statt.

15.07.2017 - Familientag bei der Bezirksgruppe Köln/Bonn - Terra Vulcania und Stadtführung durch Mayen (16 TeilnehmerInnen)

Die zweite Veranstaltung in 2017 wurde – wie im vergangenen Jahr auch schon einmal – an einem Samstag als Familientag durchgeführt. An diesem Tag haben wir für jung und alt das Thema Vulkanismus und Geologie in der Eifel erlebbar gemacht. Der Vormittag hat uns in die Terra Vulcania geführt. Dort haben wir unter ortskundiger Führung neben dem Museum auch das Grubenfeld und die



Originalschauplätze der dortigen Bergbaugeschichte besichtigen können. Nach einer kleinen Stärkung in einem örtlichen Gasthof in Mayen durften wir die Stadt Mayen unter fachkundiger Führung weiter erkunden. Auch dabei standen der Vulkanismus und dessen Schätze aus den Lavaströmen im Mittelpunkt.

23.08.2017 - Besuch eines Modellbetriebes zu gewässerschonenden Anbauverfahren in der Landwirtschaft (13 TeilnehmerInnen)



Die dritte Veranstaltung beleuchtete das Thema der EG-Wasserrahmenrichtlinie in Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Anbauverfahren. An diesem Nachmittag konnten wir die Beratungsarbeit der Landwirtschaftskammer NRW für landwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe kennenlernen. Ziel dieser ist die Weiterentwicklung von gewässerschonenden Bewirtschaftungsformen zur Reduzierung von Nährstoff- und Pflanzen-

schutzmitteleinträgen in Grund- und Oberflächengewässer sowie die Reduzierung von Erosionsereignissen. Speziell in den 31 Modellbetrieben in NRW werden dazu umweltschonende Anbauverfahren und innovative Techniken und Maßnahmen zum Gewässerschutz umgesetzt, erprobt und bewertet, die wir vor Ort in der Praxis an diesem Tag kennengelernt haben.

06. - 09.09.2017 - Mehrtägige Fachexkursion nach Bremen und Bremerhaven (22 TeilnehmerInnen)

Am Mittwoch, 06.09.2017, starteten 22 Teilnehmer und Gäste der BWK-Bezirksgruppe Köln/Bonn ab Bonn-Bad Godesberg zu einer weiteren ihrer traditionellen jährlichen Fachexkursionen nach Bremen und Bremerhaven.

Am Weg lag als erstes Fahrtziel die Baustelle der unter Leitung der Bezirksregierung Münster stehenden ökologischen Neugestaltung des Emstalarms bei Emsdetten-Hembergen, Kreis Steinfurt, zwischen Fluss-km 122,90 und



124,22, im Rahmen des Ems-Auen-Schutzkonzeptes (EASK) gemäß Wasser-
rahmenrichtlinie nach dem Leitbild eines sandgeprägten Flusses im Tiefland. Ziel
des Vorhabens ist die teilweise Wiedereinbindung des in den 1930er Jahren beim



naturfernen und strukturalmen Ausbau der
Ems abgeschnittenen Altarms mit einer
naturnahen Überflutungsdynamik innerhalb
einer tiefergelegten und sich eigendynamisch
entwickelnden Ersatzaue. Weitere Entwick-
lungsziele des Projektes sind Verminderung
der Tiefenerosion, Erhöhung der Struktur-
vielfalt des Gewässers, Entwicklung von
Unterwasservegetation und Stillwasserzonen,
Laufverlängerung und Förderung naturnaher
Laufentwicklung auf mindestens 1.000 m,
Schaffung von gewässertypischen Sohlstruk-
turen als Laichbiotope sowie Anlegung eines
Informations- und Aussichtspunktes auf einer
Gehölzinsel mit Anschluss an den
vorhandenen Wanderweg. Die schrittweise
Verwirklichung des Projektes erfolgt nach
Durchführung eines Flurbereinigungs- und

Planfeststellungsverfahrens sowie aufgrund einer Änderungsgenehmigung nach
dem Verwaltungsverfahrensgesetz NRW. Kollegin Weißling vom Dezernat 54 der
Bezirksregierung Münster, das beteiligte Ingenieurbüro und die örtliche Bauleitung
gaben umfassende Erläuterungen und Hinweise beim gemeinsamen Gang auf
einer längeren Strecke der ausgedehnten Baustelle. Nach dem Mittagessen und
Weiterfahrt zum Tagesziel erfolgte eine erste individuelle Erkundung der Bremer
Innenstadt.

Am Donnerstag, ging es direkt weiter nach Bremerhaven. Zuerst informierte sich
die Gruppe im 2009 fertig-
gestellten „Klimahaus ® auf dem
Längengrad 8° Ost“ bei einer
eindrucksvollen Führung über die
auf der Erde entlang des 8.
Längengrades Ost zu erwartende
negative Änderung des
Weltklimas mit seinen
dramatischen Folgen. An das
Mittagessen auf dem im Alten
Hafen fest vertäuten historischen
Segelschiff „Seute Deern“ folgte
eine ausgedehnte Besichtigungs-
fahrt entlang von Bremerhavens



Waterkant mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM), dem Alfred-Wegener
Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, dem historischen
Columbusbahnhof und Deutschen Auswandererhaus für den Aufbruch von mehr
als 7 Millionen Deutschen per Schiff nach Amerika, der Kaiserschleuse und
Kaiserhäfen, der weiter verlängerten Columbuskaje zum Löschen und Beladen
der Containerschiffe, den Liege- und Umschlagplätzen für den Ex- und Import von

Autos sowie Groß- und Schwerstladungen, den früheren und heutigen Industrie- und Werftanlagen.



Am Freitag, traf sich die Gruppe nunmehr in Bremen mit einem sehr kompetenten Vertreter der Wirtschaftsfördergesellschaft im früheren Baumwollspeicher und heutigen Hafenmuseum zu Erläuterungen am städtebaulichen Modell zur Umgestaltung vom ursprünglichen Überseehafen zur Überseestadt. Dem anschließenden Rundgang durch weitere umgenutzte Speicherhäuser und -schuppen

schloss sich die Besichtigung des alten Abwasserhauptpumpwerkes der Bremer Stadtentwässerung im Stadtteil Findorff an, das nach 100-jähriger Betriebszeit im Jahr 2015 zum Baudenkmal erklärt wurde und deren restaurierte Pumpenaggregate den Hintergrund für die heutige kulturelle Nutzung des Gebäudes für Ausstellungen und Konzerte bildet. Ein Rundgang durch die abwassertechnische Ausstellung im Keller gab mit dem größten Rückhalte- und Zwischenspeicherbecken im Bremer Abwassernetz und zahlreichen weiteren Exponaten einen ausgezeichneten Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Abwassersammlung, -hebung und -behandlung in der Hansestadt. Eine abendliche Führung durch die Innenstadt rundete das Tagesprogramm ab.



Am Samstag, 09.09.2017, begann der letzte Exkursionstag mit einer Führung unter Leitung eines ehemaligen Mitarbeiters des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Bremen durch die Weserstaustufe Bremen im Außenbezirk Habenhausen, bestehend aus der Wehranlage (5 Wehrfelder von je 30 m Breite mit Fischbauchklappe, seit 1993 in Betrieb), Wasserkraftanlage, Fischpass (Fischtreppen und Aufstiegsbecken), der Großschifffahrtsschleuse (Länge 225 m x Breite 12,50 m) und der gleichzeitig 1995 bis 2002 errichteten Kleinschifffahrtsschleuse (Länge 25 m x 6,50 m breit) für vollautomatischen Schleusungsbetrieb in die Mittel- und Unterweser. Nach einem Mittagsimbiss in Nähe der Wehranlage trat die Gruppe den Heimweg an und erreichte nach Zwischenstopp in Köln-Deutz gegen 20:00 Uhr den Startpunkt der Fahrt in Bonn-Bad Godesberg.

Thomas Wilke

3.6 Bezirksgruppe Lippstadt

25.01.2017 - Bau der Paderseeumflut, Paderborn

(16 TeilnehmerInnen)

Herr Dipl. Ing. Axel Schröder, Stadt Paderborn führte die Gruppe über die Baustelle, die mit dem Umbau eines Schmutzwassersammlers begonnen hatte. Letztlich wird die Pader, hier sehr wasserreich, um den „Padersee“ herumgeführt. Siehe auch www.paderborn.de

20.04.2016 - Exkursion Ausbau der Rosenau im Kurparkbereich der Gemeinde Bad Sassendorf

(17 TeilnehmerInnen)

Herr Stelzig, Ingenieurbüro Stelzig und Frau König, Gemeinde Bad Sassendorf erläuterten die Konzeption des Ausbaus der Rosenau im Kurpark. So war auch hier zunächst die Umlegung eines Schmutzwasserkanals notwendig, um die Rosenau naturnäher gestalten zu können. Außerdem mussten etliche Bäume fallen, was sehr umstritten war. Ein vormals an die Rosenau angrenzender Teich wird nun getrennt, etwas verkleinert und entschlammt. Die Fertigstellung der Maßnahme ist frühestens für Ende 2018 avisiert.

16.05.2017 - Bezirksgruppenversammlung Altes Brauhaus, Lippstadt

(13 TeilnehmerInnen)

Sehr spät erst fand die Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe statt. Der Bezirksgruppenvorsitzende hatte gehofft seinen Mitgliedern einen Nachfolger für sich selbst präsentieren zu können. Doch leider haben alle von ihm angesprochenen Personen abgesagt.

Der Bezirksgruppenvorsitzenden zeigte einen Rückblick auf die vergangenen Jahre. Das war eine durchaus nostalgische Rückschau auf die Highlights der 22 Jahre Exkursionen und Veranstaltungen. Die Mitglieder sprachen Norbert Hurtig und seinen Kollegen Veit Dreessen und Norbert Vogel, die ihm mit Rat und Tat zu Seite gestanden haben, den Dank aller aus, für die langen Jahre des Tuns. Neuigkeiten aus dem Verband schlossen die Veranstaltung ab.

Norbert Hurtig

3.7 Bezirksgruppe Münsterland

Die Bezirksgruppe Münsterland konnte 2017 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, da mit den angebotenen Exkursionen auch wieder Neumitgliedschaften gewonnen werden konnten.

04.04.2017 - Grubenfahrt auf Bergwerk Ibbenbüren

(12 TeilnehmerInnen)

Nachdem wir bereits 2016 eine Grubenfahrt auf der Zeche Ibbenbüren durchführen durften, ermöglichte uns die RAG Anthrazit GmbH ein weiteres Mal

eine Grubenfahrt, so dass nunmehr auch die Mitglieder der Bezirksgruppen Münsterland und Ruhrgebiet die Grubenfahrt mitmachen konnten, denen wir im vergangenen Jahr wegen der Begrenzung der Teilnehmerzahl eine Absage erteilen mussten.

Die Zeche der RAG in Ibbenbüren ist das nördlichste und eines der zwei letzten verbliebenen aktiven deutschen Steinkohlenbergwerke. Hier wird seit dem Mittelalter Kohle gefördert, als heutiges Bergwerk seit Mitte des 19. Jahrhunderts, damals im Staatsbesitz.

Das Bergwerk fördert ausschließlich hochwertige Anthrazitkohle, die größtenteils im benachbarten RWE Kraftwerk verstromt wird. Große Mengen werden ferner in dem nicht subventionierten Wärmemarkt abgesetzt. Die in Ibbenbüren geförderte Anthrazitkohle eignet sich darüber hinaus hervorragend für die Wasseraufbereitung.

Wie auch die Zeche Prosper Haniel im Ruhrgebiet wird auch die Zeche Ibbenbüren Ende 2018 endgültig stillgelegt und damit endet in Deutschland nach vielen Jahrhunderten der Steinkohlenbergbau.

Und so danken wir der RAG für eine der letzten möglichen Grubenfahrten in das 1250 m tiefe Bergwerk.

11.05.2017 - Landeskongress in Recklinghausen

Zusammen mit der Bezirksgruppe Ruhrgebiet oblag uns die Vorbereitung des Landeskongresses 2017. Als Tagungsort konnte das Industriemuseum Strom und Leben in Recklinghausen gewonnen werden. Über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen in der Atmosphäre dieses denkmalgeschützten Museums im ehemaligen Umspannwerk der RWE an der Tagung teil. In 6 Fachvorträgen wurde das Thema „Legionellen und Keime – eine interdisziplinäre Herausforderung“ behandelt und diskutiert.

Ein ausführlicher Bericht zum Landeskongress und der anschließenden Mitgliederversammlung ist in der „Wasser und Abfall“, Ausgabe 7-8/2017 erschienen.

04.07.2017 - Pumpwerk Gelsenkirchen im Bauvorhaben Emscherkanal (7 TeilnehmerInnen)



Nachdem wir bereits 2013 die Baustelle des Pumpwerk Gelsenkirchens im Rahmen des Bauprojektes Emscherkanal angeschaut hatten, organisierte die Bezirksgruppe Ruhrgebiet in diesem Jahr wiederum eine Besichtigung des nunmehr fertigen Bauwerks, an der auch die Mitglieder der Bezirksgruppe Münsterland teilnehmen konnten. Das Bauwerk mit seinen riesigen Dimensionen beein-

druckte die insgesamt 25 Teilnehmer/Innen.

20.09.2017 – Besichtigung der Urananreicherungsanlage URENCO in Gronau (24 TeilnehmerInnen)

Mit dem interessanten Thema „Energieerzeugung durch Kernkraft im Spannungsfeld zwischen Ausstieg in Deutschland und Ausbau in anderen EU-Staaten“ besuchten wir zusammen mit der Bezirksgruppe Ruhrgebiet die politisch kontrovers diskutierte Urananreicherungsanlage der Firma URENCO in Gronau.

Die Firma URENCO wurde 1970 mit dem Vertrag von Almelo zwischen Großbritannien, Niederlande und Deutschland gegründet. In den drei Werken in Capenhurst (Großbritannien), Almelo (Niederlande) und Gronau wird mittels der Zentrifugaltechnik aus eigener Entwicklung angereichertes Uran für die friedliche Nutzung der Kernkraft produ-



ziert. Die Veranstaltung begann mit einem Vortrag zur geschichtlichen Entwicklung der Firma und dem Status der Firma im Rahmen des bundesdeutschen Atomausstiegs, zu der aus verschiedenen Richtungen die Forderung kommt, auch die Urananreicherungsanlage stillzulegen, was aber aus rechtlichen Gründen, da die Anlage aus dem Staatsvertrag mit den Niederlanden und Großbritannien entstanden ist, nicht ohne weiteres möglich ist. Die Firma selbst sieht in dem weltweiten Ausbau der Kernkraftwerkstechnik großen Bedarf an angereichertem Uran.

Weitere Vorträge beschrieben die Technik der Urananreicherung sowie die Maßnahmen des Umweltschutzes, insbesondere die Maßnahmen der Abwasserentsorgung. Nach den Vorträgen ermöglichte uns die Firma die Besichtigung des Produktionsbereiches mit einem Einblick in den streng geschützten Bereich der Urananreicherung mit den Zentrifugen, wozu sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorweg einer sehr strengen Eingangskontrolle unterwerfen mussten. Die Besichtigung endete mit einer Kontrollmessung, dass niemand von uns einer Strahlendosis ausgesetzt war. Die Bezirksgruppen Münsterland und Ruhrgebiet sagen herzlichen Dank an die Firma URENCO für den Einblick in dieses sensible Industriethema.

Wolfgang Hennemann

3.8 Bezirksgruppe Ruhrgebiet

09.03.2017 – Jahresmitgliederversammlung im Haus Ripshorst (11 TeilnehmerInnen)

Dieses Jahr haben wir unsere Jahresmitgliederversammlung in dem Haus Ripshorst in Oberhausen durchgeführt. Das Haus ist ein historischer Gutshof, in dem ein Besucherzentrum des RVR eingerichtet worden und darüber hinaus auch der Sitz mehrerer Naturschutzeinrichtungen ist.

Unsere Veranstaltung begann mit einem Fachvortrag von Herrn Dipl.-Ing. Krull von dem 3D-Vermessungen Ingenieurbüro Krull aus Hagen, der das Thema "Rahmenbedingungen und Einsatzmöglichkeiten für UAVs" hatte.

UAV steht für die englische Abkürzung von „unmanned arial vehicle“, also unbemannte Flugobjekte, die Herr Krull nicht mit dem doch stark militärisch belasteten Begriff "Drohne" gleichsetzen möchte.

Das Ingenieurbüro 3D-Vermessungen Krull ist spezialisiert auf Nahbereichs- und UAV-Photogrammetrie. Die Photogrammetrie bietet bei vielen Aufgabenstellungen Vorteile zu klassischen Vermessungsverfahren. Durch die Entwicklungen der UAVs sind neue Vermessungsmethoden entstanden, die große



Flächen in kürzester Zeit und unzugängliche Geometrien erfassen können. Neben der Vermessungsdienstleistung arbeitet das Büro auch für Photogrammetrie-Softwarehersteller und berät UAV-Hersteller bei der Optimierung Ihrer Systeme für die Photogrammetrie.

In seinem anschaulichen Fachvortrag hat Herr Krull uns die neuesten Techniken des Vermessungswesens, insbesondere unter der Zuhilfenahme von Multikoptern, nähergebracht. Hierbei wurde insbesondere die Anwendung bei Zustandsdokumentation, bei Bauvorhaben und Volumenberechnungen für Steinbrüche, Halden oder Deponien vorgestellt.

Im Anschluss an diesen hochinteressanten Fachvortrag entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über die unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten im Wasserbau. Anschließend führte Herr Krull mit seinem Mitarbeiter noch einige der mitgebrachten Hightechfluggeräte auf der Wiese vor dem Haus Ripshorst vor.

Im Anschluss an diesen interessanten und praxisorientierten Fachvortrag haben wir die Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Ruhrgebiet durchgeführt.

Neben den Rückblicken über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres 2016 auf Bezirksgruppen-, Landes- und Bundesebene wurden noch die Planungen für 2017 vorgestellt.

04.04.2017 – Grubenfahrt zu der Zeche Ibbenbüren der RAG Anthrazit Ibbenbüren

Gemeinsame Veranstaltung mit der Bezirksgruppe Münsterland. Der Bericht zu dieser Veranstaltung findet sich bei der Bezirksgruppe Münsterland im Kap. 3.7.

04.07.2017 – Fachexkursion zu dem Pumpwerk des Abwasserkanals Emscher in Gelsenkirchen (18 TeilnehmerInnen)



Der Emscherumbau ist das größte Gewässerumgestaltungsprojekt in Europa und wurde von uns in den letzten Jahren immer wieder besucht. 2013 haben wir anlässlich einer Fachexkursion entlang der Baustellen des Abwasserkanals Emscher die frisch ausgehobene 37 Meter tiefe und 47 Meter im Durchmesser betragende Baugrube mit den ersten Einbauten besichtigt. Mittlerweile sind ca. 17.500 Kubikmeter Beton verbaut worden.



Heute haben wir, zusammen mit der Bezirksgruppe Münsterland, erneut Gelegenheit, unter der fachkundigen Führung von Herrn Diplom-Geologe Markus Kühnel von der Emschergenossenschaft, das nahezu fertiggestellte Pumpwerk Gelsenkirchen auf seinen vier Ebenen, der Pumpen-, der Motor-, der Maschinen- und der Kranebene zu erleben. Mittlerweile wird die Inbetriebnahme vorbereitet und ab Herbst 2018 sollen die elf Kreiselpumpen maximal $12,8 \text{ m}^3$ Abwasser pro

Sekunde fördern. Im Schnitt werden gemittelt über den Tag etwa $5 \text{ m}^3/\text{s}$ gefördert werden.

Diese spannende Führung begann mit einem einleitenden Fachvortrag, bei dem das gesamte Emscherprojekt kurz vorgestellt wurde und natürlich die Besonderheiten dieses Pumpwerks in Gelsenkirchen. Danach konnten wir uns von Ebene zu Ebene bis zu der untersten, dem Pumpengeschoss, vorarbeiten. Hierbei wurde uns anschaulich verdeutlicht, welche Dimensionen dieses Bauwerk hat und welche Wassermengen mittels der Pumpengalerie hier gehoben werden sollen. Noch anschaulicher wurde uns dies bei dem Aufstieg über die Stahltreppen, bei der die Gruppe von Ebene zu Ebene immer ruhiger wurde. An der warmen Luft wieder angekommen, besichtigten wir noch das elektrische Betriebsgebäude, das mit seiner besonderen architektonischen Gestaltung und der Besucherterrasse sicherlich zu einer neuen Landmarke auf der Emscherinsel zwischen Emscher und Rhein-Herne Kanal werden wird. Abschließend bedankten wir uns bei unseren kompetenten und begeisternden Führern von der Emschergenossenschaft dafür, dass sie unserer Gruppe in der Tat so tiefe Einblicke in dieses außergewöhnliche Projekt gewährt haben.

29.09.2017 – Fachexkursion zu der Urananreicherungsanlage der Firma URENCO

Gemeinsame Veranstaltung mit der Bezirksgruppe Münsterland. Der Bericht zu dieser Veranstaltung findet sich bei der Bezirksgruppe Münsterland im Kap. 3.7.

Thomas Scholz

3.9 Bezirksgruppe Siegen

Auch in 2017 hat die Bezirksgruppe Siegen wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und auch Nicht-Mitglieder haben wir ansprechen können.

12.01.2017 – Baustellenbesichtigung Hotel und Wohngebäude im Quartier Kirchweg in Siegen (28 TeilnehmerInnen)

Die Firma Otto Quast hat in Siegen ein kleines Stadtquartier mit einem Hotel und Mehrfamilienhäusern neu errichtet. Das Baufeld war schwierig, da hier eine Gewässerüberbauung erneuert werden musste und aufwändige Gründungsarbeiten erforderlich waren.



Kompetent und ausführlich hat man uns die Gesamtmaßnahme im Baubüro beschrieben und auch mit Angaben zu interessanten Details erläutert. Im Anschluss konnten wir die Baustelle eingehend besichtigen. Spannend war zu sehen, dass bereits einige Hotelzimmer fertig eingerichtet waren und in anderen Teilen noch der unfertige Rohbau zu sehen war. Hierbei konnten wir erfahren, wieviel organisatorisches Geschick und Aufwand erforderlich ist, um die vielen Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle arbeiten zu lassen.



25. - 26.01.2017 – Messestand in der Siegerlandhalle zur HTI Hortmann Fachausstellung



Die Firma HTI Hortmann ist Mitglied der Bezirksgruppe Siegen und organisiert regelmäßig eine große Fachausstellung zum Thema Wasser und Abwasser in der Siegerlandhalle. Die Bezirksgruppe Siegen hat sich mit der Projektwerk Ingenieurgesellschaft mbH einen

Stand geteilt und sich so den zahlreichen Besuchern der Fachausstellung über zwei Tage präsentiert.

02.02.2017 – fwu-Kolloquium / BWK-Seminar an der Universität Siegen „Starkniederschläge und Sturzfluten“ (37 TeilnehmerInnen)

Zu dem spannenden Thema Starkniederschläge und Sturzfluten haben wir mit dem Forschungsinstitut Wasser und Umwelt wieder hoch aktuelle Fachvorträge zusammengestellt.

Die Vortragsthemen waren:

Vortrag 1

Grundstücksentwässerung nach DIN 1986 Teil 100 – Dimensionierung und Überflutungsnachweise mit Excel / PDF

Referent: Dipl.-Ing. Alexander Krüger

Vortrag 2

Verbesserung des Abflussvermögens von Mischwasserkanalnetzen durch den Einbau von Stauraumkanälen – Erläuterungen an einem Beispiel aus Altena-Evingsen

Referent: Dipl.-Ing. Peter Klein (Projektwerk Ingenieurgesellschaft mbH)

Vortrag 3

Risikoanalysen und Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Schäden infolge von Starkregen und urbanen Sturzfluten

Referent: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jensen (Universität Siegen)

Vortrag 4

Forschungsvorhaben SiSSi – Simulation von Starkniederschlägen im Stadtgebiet Siegen

Referent: Dr.-Ing. Jens Bender



**22.06.2017 – fwu-Kolloquium / BWK-Seminar an der Universität Siegen
„Studienvorträge Wasser und Umwelt“
(40 TeilnehmerInnen)**

Im Rahmen unserer Vortragsreihe möchten wir verstärkt auch Studierenden und Jungabsolventen die Möglichkeit geben selbst Fachvorträge zu halten.

Da wir überwiegend Studierende mit den Vorträgen ansprechen möchten, hatten wir dem Jungen Forum des BWK ermöglicht sich in Siegen vorzustellen. Diese Möglichkeit nutzen Vladislav Larichev und Daniel Kaping.

Die Vortragsthemen waren:

Vortrag 1

Untersuchung zur Nachweisführung des HRB Ruttscheid

Referent: Bastian Hahmann, B. Sc.

Vortrag 2

Anwendung eine Muskingum-Cunge-Todini Methode für die Hochwasservorhersage am Rhein

Referent: Felix Rasch, M. Sc.

Vortrag 3

Zweidimensionale hydrodynamisch-numerische Untersuchungen zu einer geplanten Deichrückverlegung an der Sieg

Referentin: Andra Ebener, B. Sc.

Vortrag 4

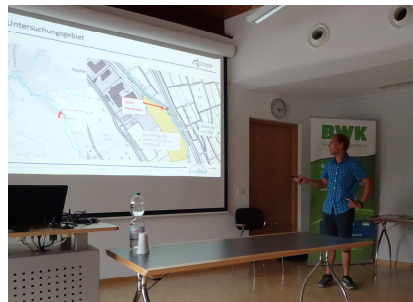
Möglichkeiten zur naturnahen Umgestaltung im Bereich Wehr Neuwiese in Netphen

Referent: Maximilian Gugulla, B. Sc. und Nico Wiegel, B. Sc. (2 Vorträge)

Vortrag 5

Untersuchung zur Detektion räumlicher Signale aus terrestrischen Frischwasserspeichern zur Massenbilanzierung im Ozean

Referent: Leon Jänicke, M. Sc.



04.10.2017 – Besichtigung der Obernautalsperre bei Netphen

(21 TeilnehmerInnen)

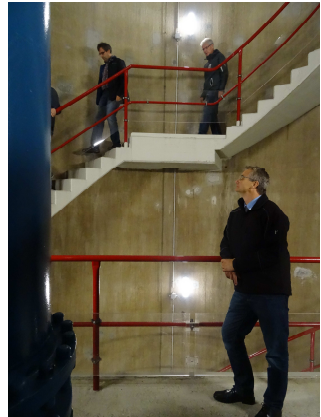
Mit einer kleinen Besichtigungsreihe zum Thema Trinkwasser wollen wir den Weg des Wassers zum Wasserhahn veranschaulichen. Als Erstes haben wir dazu eine Führung und Besichtigung der Obernautalsperre angeboten. Es sollen später auch noch die Besichtigung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage und eines Hochbehälters folgen.

Der Geschäftsführer des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein Herr Müller hat uns dazu ausführlich und sehr informativ den Wasserband und Bauwerke der

Obernautalsperre näher gebracht. Die Besichtigung führte vom Damm entlang der Hochwasserentlastungsanlage zum Entnahmeturm.



Im Entnahmeturm folgte der Abstieg tief hinunter in den Entnahmestollen und die Kontrollgänge. Höhepunkt war dann die Besichtigung des Tosbeckens, wo Herr Müller kurz die Grundablassleitung etwas geöffnet hat.



Peter Klein

4. Berichte der Referenten

4.1 Referent für Ausbildung

Von der abgelösten Landesregierung war vorgesehen, im Rahmen der Entwicklung eines „Masterplan(s) Wasser NRW“ unter Federführung des Umweltministeriums u.a. den Arbeitsmarkt Wasserwirtschaft insbesondere im Hinblick auf die Sicherung des Fachkräftebedarfs zu betrachten und um daraus erforderliche Maßnahmen im Sinne einer konzertierten Imagekampagne abzuleiten. Dazu fanden zunächst am 24. Mai 2017 (Workshop „Nichtakademische Arbeitskräfte“) bzw. am 26. Juli 2017 (Gespräche zum „Akademischen Arbeitsmarkt“) statt, um die aktuelle Situation sowie den zu erwartenden Bedarf an Fachkräften zu definieren.

Mit der anschließenden Zusammenführung zur Arbeitsgruppe „Fachkräfte in der Wasserwirtschaft“ unter der Leitung der Projektgruppe „Zukunftsfragen Wasserwirtschaft“ des MULNV wurden in der Sitzung am 08. Dezember 2017 die Themenbereiche

- Profil des Arbeitgebers „Wasserwirtschaft“,
- Übersicht der vakanten Ausbildungs- und Arbeitsstellen,
- Kommunikation des Fachkräftebedarfs der Wasserwirtschaft,
- Ausbildungs- und Studienangebote,
- Gestaltung von Praxisphasen, überbetriebliche Ausbildung

eingegrenzt, die weiterführende Bearbeitung erfolgt im 1. Quartal 2018.

Klaas Rathke

4.2 Referent für berufsständische Angelegenheiten

Die Vergabe von Ingenieurleistungen für kleinere und mittlere Projekte befindet sich bei öffentlichen Auftraggebern im Umbruch. Man möchte diese Leistungen zunehmend im Wettbewerb anfragen.

Zu diesem Thema haben wir am 08.11.2017 in Schwerte ein spannendes und informatives Seminar veranstaltet. Gemeinsam mit der Bezirksgruppe Hagen und der Bezirksgruppe Siegen wurde durch meine Eigenschaft als Referent für berufsständische Angelegenheiten in der Rohrmeisterei in Schwerte das Seminar zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen ausgerichtet.

Herr Feller von der Gütestelle Honorar- und Vergaberecht e.V. hat dazu den aktuellen Stand zu diesem spannenden Thema vorgetragen und insbesondere beleuchtet:

- Fragen.
- Die Planung vor der Planung.
- Die Planung vor der Vergabe.
- Der Vertrag.

Für die Anfrage von Planungsleistungen im Wettbewerb kann der Auftraggeber dann nicht mehr auf die Beratungsleistungen der freien Ingenieurbüros rechnen. Der Auftraggeber muss denn vielmehr selbst eine sorgfältige Bedarfsplanung vor der eigentlichen Planung erstellen.



In 2018 sollen in einem weiteren Seminar die Einsatzmöglichkeiten neuer Techniken im Ingenieurbau und in der Umwelttechnik gezeigt werden.

Eine Ausstellung mit Vorführungen und Fachvorträgen soll dann Einblicke zu folgenden Themen geben:

- Aufnahmen mit Laserscannern.
- Vermessungen mit Drohnen.
- Die Photogrammetrie.
- Die Visualisierung mit „virtual reality“

Peter Klein

4.3 Referent für Fortbildung

Der bundesweite Ausschuss für Fortbildung tagte am 08. März 2017 in Aachen und am 14. September 2017 in Berlin.

Zur Zeit werden insbesondere die Themen, bundesweite Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen, Werbung für das BWK-Fortbildungsangebot, Erweiterung des BWK-Fortbildungsangebotes und die Preisgestaltung der angebotenen Fortbildungen diskutiert.

André Niemann

4.4 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden im letzten Jahr Änderungen und Anpassungen an neue Kommunikationsformen weitergeführt. Dazu zählen das Versenden der Infomails an die Mitglieder im HTML-Format, Berichte über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Landesverbandes auf den Social Media-Präsenzen des BWK Bundesverbandes und die Implementierung des Corporate Design-Relaunches. Im Bereich Social Media ist der Landesverband NRW am häufigsten mit Beiträgen vertreten zu verschiedenen Themen. Beispielsweise werden Aktivitäten der Bezirksgruppen oder die BWK-Ente Gustav auf ihren Reisen durch die Welt mit den BWK-Mitgliedern veröffentlicht. Ziel ist es ebenfalls, die Aktivitäten des Vorstandes an die Mitglieder zu kommunizieren.



Im Zuge der neuen Datenschutzverordnung, welche ab Mai 2018 in Kraft tritt, wird momentan die aktuelle E-Mailversandplattform evaluiert. Es werden strengere Regularien für den Schutz von personenbezogenen Daten sowie eine Dokumentation des Datenschutzes eingeführt.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 13 HTML-Infomails an alle Mitglieder des Landesverbandes versendet. Bitte informieren Sie uns immer bei Änderungen Ihrer E-Mailadresse, oder wenn Sie bisher keine E-Mails erhalten haben. Kontaktieren Sie uns gerne unter infoservice@bwk-nrw.de.

Informationen zu den unseren Aktivitäten und insbesondere der Fortbildungsveranstaltungen des Landesverbandes werden momentan auf Facebook, Instagram, Twitter, XING, unserer Webseite www.bwk-nrw.de sowie im Kalender des BWK-Bundesverbandes veröffentlicht.

Martha Wingen

Junges Forum im BWK

Am Rande der IWASA am 12./13.01.2017 fand das erste planmäßige Treffen des Jungen Forums (JF) im Jahr 2017 statt. Dabei wurden Ideen für die Aktivitäten in den nächsten Monaten gesammelt und über die mögliche Umsetzung beraten.

Am 26.01.2017 luden die BG Aachen und das JF Studierende zu einem Vortrag der Initiative „Pacific Garbage Screening“ ein. In diesem Vortrag wurde die 2016 durch einen Bundespreis prämierte Idee zur Reinigung der Ozeane von Plastikmüll über ein autonomes Boot erläutert. Diese Veranstaltung war mit 120 TeilnehmerInnen sehr erfolgreich.



Um die Möglichkeit zu geben, sich standortunabhängig und flexibel an der Arbeit des JF zu beteiligen und sich untereinander auszutauschen, hat das JF am 08.02.2017 ein Treffen per Skype erprobt. Diese Möglichkeit war erfolgreich und soll auch im nächsten Jahr fortgeführt werden.

Eine Exkursion des JF fand am 17.03.2017 statt und führte zum Laborschiff des LANUV, der „Max Prüss“, mit anschließender Hüttenführung im Landschaftspark Duisburg-Nord. Dabei wurde für die 14 TeilnehmerInnen durch das LANUV im Duisburger Hafen die Gewässerüberwachung mit der dazugehörigen Probenahmetechnik erläutert und, nach gemeinsamem Imbiss im Rheinpark, im ehemaligen Hüttenwerk in Duisburg das Spannungsfeld von Hüttengeschichte, Hochofentechnik und betriebsamer Kulturstätte erlebbar gemacht.



Im Rahmen des jährlichen fwu-Kolloquiums / BWK-Seminars der BG Siegen fand am 22.05.2017 eine Vorstellung des JF statt, in der die Studierenden und Absolventen die Chance hatten, die Möglichkeiten zur Mitwirkung im BWK auch über das JF kennen zu lernen.

Auf dem Bundeskongress 2017 am 14./15.09.2017 in Berlin moderierte das JF die einzelnen Fachforen. Dabei wurden die durch den Landesverband Brandenburg und Berlin interessant zusammengestellten Foren, jeweils durch vier fachkundige Mitglieder des JF begleitet.

Am 17.11.2017 fand zusammen mit der RWTH Aachen und dem studentischen Verein Energybirds ein Software-Workshop des JF mit der niederländischen Firma Deltares statt, die ihre Software als Open Source-Lizenz verbreitet und u.a. bekannt ist für ihr Delft3D. Im Zuge dieses Workshops bestand an diesem Tag die Möglichkeit, die Softwarekomponenten „Delft3D Flexibel Mesh“ und das Softwarepaket „iMOD“ für die Grundwassermodellierung auszuprobieren. Mit 28 TeilnehmerInnen war der Workshop ein voller Erfolg.

Darüber hinaus war das JF auf den Vorstandssitzungen des Bundesverbandes und der Landesverbände sowie im Ausschuss für Fortbildung in der Sitzung vom 14.09.2017 vertreten. Der Stammtisch in Aachen findet auch weiterhin reges Interesse.

Neue, gemeinsame Aktivitäten und das Erreichen der jungen Mitglieder im gesamten BWK sind die großen Herausforderungen des Jungen Forums für die nächsten Jahre.

Vielfältige und interessante Veranstaltungen fanden in der Vergangenheit bereits statt. Das Junge Forum bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Unterstützern und Mitwirkenden und freut sich auf die spannenden zukünftigen Herausforderungen, um auch den Bedürfnissen der Generation von jungen Mitgliedern im BWK Gehör zu verschaffen.

Ansprechpartner des Jungen Forums in NRW

Jan-Gregor Dahlem: dahlem@bwk-nrw.de

DAHLEM Beratende Ingenieure, Bonsiepen 7, 45136 Essen, 0201 - 8967220

Daniel Kaping: kaping@bwk-nrw.de

RAG Aktiengesellschaft, Shamrockring 1, 44623 Herne, 02323 - 153286

Vladislav Larichev: larichev@bwk-nrw.de

Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH, Bachstraße 62-64, 52066 Aachen, 0241 - 94689-66

Dominik Zwingmann: zwingmann@bwk-nrw.de

Lippe Wassertechnik GmbH, Brunnenstraße 37, 45128 Essen, 0201 - 3610-490

„Wasser und Abfall“ online lesen

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit das Online-Archiv der „Wasser und Abfall“ zu nutzen. Hier erhalten Sie eine kurze Anleitung zur Registrierung für den Zugriff auf alle Beiträge der Zeitschrift in digitaler Fassung:

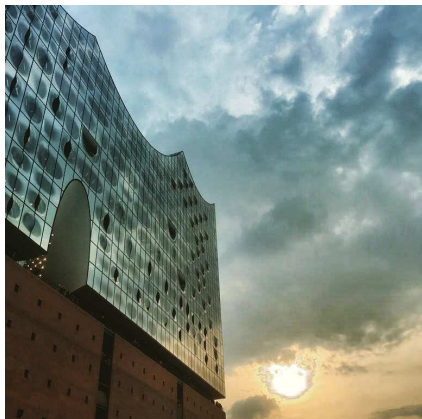
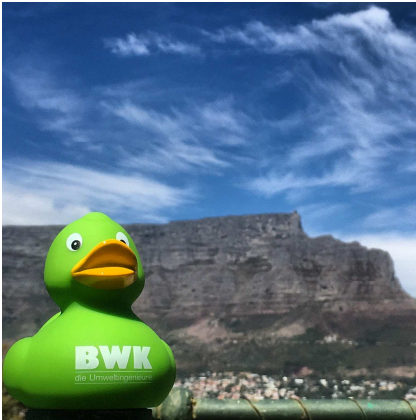
Rufen Sie bitte die Website www.springerprofessional.de/register auf



- Geben Sie ihre persönlichen Kontaktdaten ein
- Legen Sie ein Passwort fest
- Das Zeitschriften-Archiv freischalten durch Eingabe der Kundennummer die auf dem Adressaufkleber von „Wasser und Abfall“ zu finden ist
- Die Registrierung absenden
- Mit der Bestätigungsmail des Verlages erhalten Sie Ihre Zugangsdaten
- Nach der Registrierung können Sie sich dann für zukünftige Archivnutzungen in der grauen Log-In-Box rechts oben auf der Website www.springerprofessional.de einloggen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an support@springerprofessional.de.

Gustav – Weltweit für den BWK unterwegs - #BWKgustav
2017 in Indien - Libanon - Südafrika – Vietnam - Deutschland



„Gemeinsam Was-ser bewegen – Strategien zur Umsetzung“ - WRRL – Symposium zur Begleitung der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie in NRW



Am 29. und 30. März 2017 fand in Oberhausen wieder das jährlich durchgeführte Symposium zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in NRW statt.

Der BWK hat wie in den Vorjahren die Planungen fachlich unterstützt. Ein Themenblock wurde vom Landesvorsitzenden Dr.-Ing. Wolfgang Kühn geleitet.

BWK Landeskongress 2017 zum Thema „Legionellen und Keime - eine interdisziplinäre Herausforderung“

Zu einem wieder sehr gut besuchten Landeskongress konnten wir über 100 Fachkolleginnen und –kollegen am 11.05.2017 in Recklinghausen begrüßen. Ein ausführlicher Bericht zum Landeskongress 2017 ist in der „Wasser und Abfall“, Ausgabe 7-8/2017 erschienen.

18. Workshop Flussgebietsmanagement

Am 22. und 23. November 2017 fand in Essen der 18. Workshop Flussgebietsmanagement, eine Gemeinschaftsveranstaltung von DWA, BWK (NRW), ZWU, IFWW und EWA, statt. Das Thema lautete: „Die Wasserrahmenrichtlinie und der gute Gewässerzustand – Strategien, Einflussgrößen, Handlungsoptionen“.

Ausbau der Zusammenarbeit zwischen BWK und BEW



Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft

Bei der Anmeldung (online oder über den Programmflyer) muss dabei nur auf die BWK-Mitgliedschaft hingewiesen werden.

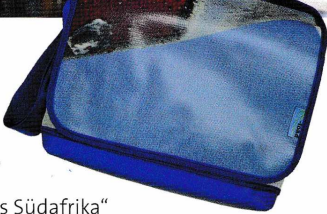
Das BEW www.bew.de ist nicht nur die zentrale Fortbildungseinrichtung des Landes NRW im Umweltschutz, sondern auch ein deutschlandweit starker und anerkannter Bildungsanbieter im Bereich betrieblicher Weiterbildung, der flexibel auf aktuelle Anforderungen reagiert und neue Entwicklungen unmittelbar in ihre Bildungsangebote einbezieht.

Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW) und der BWK Landesverband NRW e.V. haben eine weitere Intensivierung Ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit vereinbart. So erhalten z.B. ab sofort alle BWK-Mitglieder bei allen Veranstaltungen des BEW, die einen Verbandsmitgliederpreis anbieten, diesen vergünstigten Veranstaltungspreis.



Kennen Sie das BWK-Projekt „Umhängetaschen aus Südafrika“?

BWK - die Umweltingenieure



BWK-PROJEKT

„Umhängetaschen aus Südafrika“

In Südafrika werden hunderte von Werbebannern für kurze Zeit an Flughäfen, Hotels und entlang der Autobahnen angebracht. Die gebrauchten Banner weiter zu verwenden und damit Müll zu vermeiden ist die Idee, die hinter der Initiative re-load steckt: in einem zweiten Lebenszyklus werden solche Werbebanner in dem südafrikanischen Township SEAWINDS zu re-load bags weiterverarbeitet. Dafür werden Heimarbeiterinnen beschäftigt, die mit ihrem eigenen Einkommen ihre Familien unterstützen und deren sozialen Status verbessern können. Gleichzeitig wird eine Kindereinrichtung im Township unterstützt. Mit dem Kauf einer re-load Umhängetasche unterstützen Sie ein nachhaltiges ökologisches und soziales Projekt. Jede einzelne Tasche ist ein Unikat. Suchen Sie Ihr individuelles Wunschmotiv aus, bestellen Sie Ihre Tasche über die BWK-Website und beteiligen Sie sich damit an der Initiative re-load!



Ihre Wunschtasche finden Sie auf der Website des BWK-Bundesverbandes:
www.bwk-bund.de/bundesverband/shop/

Christian Sustrath

Dipl.-Ing. Norbert Hurtig gibt nach 22 Jahren den Vorsitz der Bezirksgruppe Lippstadt ab

Im Jahre 2017 lief die Amtszeit für Dipl.-Ing Norbert Hurtig als stellvertretender Vorsitzender des BWK Landesverbandes NRW aus. Er hatte dieses Amt seit 2001 inne, also 16 Jahre, und kandidierte nach Ablauf der Wahlperiode nicht erneut. Wie bereits berichtet wurde als sein Nachfolger Herr Prof. Dr.-Ing. André Niemann auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes NRW 2017 in Recklinghausen gewählt.

Im Januar 2018 legte Norbert Hurtig ebenfalls sein Amt als Bezirksgruppenvorsitzender der Bezirksgruppe Lippstadt nieder. Nach 22 Jahren Amtszeit!!

Wie er in seinem ‚letzten Brief‘ an seine Bezirksgruppenkollegen selbst schreibt,

„Eine lange Zeit, die mich und meine Mitstreiter Veit Dreessen und Norbert Vogel und den BWK im Bereich Lippstadt/Soest/Paderborn in Schwung gehalten haben. Wir haben viele Besichtigungen, Vorträge und Exkursionen zusammen gemacht und viel gesehen, was nur mit dem BWK möglich war.

Zwischenzeitlich hatte ich auch das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden inne.

Das alles hat viel Spaß, aber auch viel Arbeit gemacht. Schon 2014 während meines Reha-Aufenthaltes wurde mir angetragen, darüber nachzudenken, wie ich mich entlasten könnte.

Jetzt habe ich mich schweren Herzens entschlossen, den Bezirksgruppenvorsitz mit Ende des Jahres 2017 aufzugeben.“

Dem ist wohl nichts hinzuzufügen außer, Danke, danke lieber Norbert für das Riesenengagement, das du für deinen Bezirk und den Landesverband in all dieser Zeit gezeigt hast.

Geboren wurde Norbert Hurtig am 17. Juli 1955. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Bauzeichner; und zwar in einem Architekturbüro. Das ließ in ihm den Wunsch aufkommen, im Anschluss auch Architektur zu studieren. Letztlich entschied er sich aber gegen die Architektur hin zum Bauingenieurwesen, da dies nach seiner Einschätzung doch vielseitiger sei. Er absolvierte das Studium an der FH Münster in der Zeit von 1978 bis 1982 und erinnert sich insbesondere an Prof. Pläßmann als seinen richtungsgebenden Lehrer, mit dem er auch die ersten Exkursionserfahrungen gemacht hat. Seine erste Anstellung war als Projektleiter in einer Dortmunder Firma für Wärme- und Kälteisolierung, wo er unter anderem auch für eine Baustelle in Wien verantwortlich war. Danach war er Angestellter des Landes NRW beim damaligen StAWA Lippstadt im Bereich der Industrieabwasserüberwachung für metallverarbeitende Betriebe, zu denen u.a. auch Krupp und die Westfalenhütte gehörten.

Seit 1.1.1989 ist er beim Kreis Soest tätig, wo er innerhalb der Unteren Wasserbehörde bereits seit über 20 Jahren den Bereich der Wasserwirtschaft leitet und für die vielfältigsten Aufgaben des Gewässerschutzes mit hohem Engagement und z.T. äußerst öffentlichkeitswirksam verantwortet. Dabei ist das Themenspektrum vom Einsatz bei Gefahrguttransportunfall über öffentliche Erläuterungen zum Thema Niedrigwasser in Talsperren, Erläuterung zu Baumaßnahmen im Bereich Hochwasserschutz bis hin zu Abwasserbeseitigung

nach wasserwirtschaftlichen Grundsätzen, um nur einige Aspekte zu nennen, äußerst vielfältig. Eine Besonderheit sei an dieser Stelle hervorgehoben: Die Wasserwirtschaft in der Unteren Wasserbehörde des Kreises Soest versteht sich mit Norbert Hurtig nicht nur als Genehmigungsbehörde, sondern als aktiver Planer und Ausführender in der Umsetzung von Gewässerrenaturierungsprojekten, die ohne ihn sicher noch nicht angestoßen, geschweige denn umgesetzt wären.

Norbert Hurtig ist Anfang 1989 dem BWK beigetreten, also in seiner Zeit beim StAWA Lippstadt. Dort hatte ihn, wie er sagt, 'ein ziemlich aktives Mitglied' überredet und ab dem Zeitpunkt war er bis auf wenige Veranstaltungen und Exkursionen immer dabei. Und den Vorsitz seiner Bezirksgruppe hat er übernommen, nachdem er telefonisch eine entsprechende Anfrage von seinem Vorgänger Wolfgang Sowa bekam, zwei Tage darüber nachdachte, und zusagte. Bereut hat er es nie!

Das ist nun 22 Jahre her. In dieser Zeit organisierte er für seine Bezirksgruppe und für den BWK zahlreiche Versammlungen, Besichtigungen, Exkursionen und Workshops bzw. Seminare.

Gerade beim Thema Exkursionen traute er sich Dinge zu, an die sich sonst kaum jemand heranwagte: Die Organisation mehrtägiger (Auslands-)Exkursionen; nicht nur für die Mitglieder seiner Bezirksgruppe sondern auch für den Landesverband NRW. Zu nennen sind hier Ziele wie Polen, Berlin, London, Wien, Prag, u. v. m., nicht zuletzt aber auch die Reisen nach Island.

Darüber hinaus war ihm auch immer die Entwicklung des Nachwuchses ein Anliegen. Viele studentische Exkursionen durch die Projekte im Kreis Soest, die intensive Betreuung von Studierenden im Praxissemester und von Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten zeugen von seiner Intention, der nächsten Generation möglichst viele Erkenntnisse und Erfahrungen weiter zu reichen.

Privat ist er ein Familienmensch, zum zweiten Mal glücklich verheiratet. Einen Sohn und vier Töchter im Alter zwischen 22 und 33 Jahren werden ihm sicherlich noch lange junges Denken erhalten. Im Mai des nächsten Jahres wird er in die Freistellungsphase der Altersteilzeit eintreten und sich mehr als bisher der Familie widmen können.

Obwohl, so ganz lassen kann er es auch nicht, denn er würde sich schon gerne noch ein wenig um die Projekte, die er maßgeblich angestoßen hatte, kümmern; alles im Sinne des Gewässerschutzes und der Wasserrahmen-Richtlinie.

Und was bleibt dann? Selbstbestimmt leben, das ist dann nach all den Jahren ganz wichtig für ihn, deutlich mehr den Hobbys Renn- und Mountainradfahren sowie Wandern nachgehen. Und Reisen, mit dem BWK, nach dem Muster der Islandreise. Denn als Mitglied des BWK bleibt er uns weiterhin erhalten.

Auch nach der nur recht kurzen gemeinsamen Zeit im Vorstand des BWK NRW habe ich Norbert Hurtig als einen Menschen kennen und schätzen gelernt, der sich durch sein hohes Engagement für die Sache, Diskussionsfreude und fachliche Präzision auszeichnet und mir dazu als sympathischer und herzlicher Westfale an's Herz gewachsen ist.

Alle BWK'ler, insbesondere aber die der Bezirksgruppe Lippstadt sowie der gesamte Vorstand des Landesverbandes NRW bedanken sich herzlich bei Herrn Norbert Hurtig für die ehrenamtlich geleistete Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Wolfgang Kühn

5. Kassenwesen

5.1 Allgemeines

Die Fortbildungsveranstaltungen der Bezirksgruppen wurden 2017 wieder durch einen Landeszuschuss unterstützt.

Von den Bezirksgruppen wurden unter anderem Seminare zu den Themen „Starkregen und Sturzfluten“, „Studienvorträge Umwelt und Wasser“, in dem Studierende in mehreren Kurzvorträgen die Ergebnisse ihre Studienarbeiten aus den Bereichen Wasser und Umwelt vorstellten und „Open-Source-Software für die Wasserwirtschaft“ ausgerichtet.

Auch Fachexkursionen, wie z.B. zum 3. Bauabschnitt der Bahnhofshinterfahung in Hagen, zum Pumpwerk Gelsenkirchen als Teil des Emscherumbaus, dem größten Gewässerumgestaltungsprojekt in Europa oder zu Modellbetrieben, die in NRW gewässerschonende Bewirtschaftungsformen zur Reduzierung von Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträgen in Grund- und Oberflächengewässer umsetzen, wurden durchgeführt.

Der im Umspannwerk Museum Strom und Leben in Recklinghausen abgehaltene Landeskongress mit dem Thema „Legionellen und Keime – eine interdisziplinäre Herausforderung,“ wurde über 100 Fachkolleginnen und -kollegen besucht.

Der Umweltpreis ging an die German Toilet Organization e.V..

Der Ausgabenansatz konnte leicht unterschritten werden.

Im November führte der Landesverband eine Veranstaltung zur Vergabe von Ingenieurleistungen für kleine und mittlere Projekte unterhalb des EU-Schwellenwerts in Schwerte durch. Sie wurde von 40 Teilnehmern besucht.

5.2 Haushaltsrechnung für 2017 (siehe Nr. 7)

Das Kassenbuch des Haushaltsjahres 2017 beginnt am 01. Januar 2017 und schließt am 31. Dezember 2017.

Alle nach diesem Tag aufgetretenen Zahlungen (z.B. Teilnehmerbeiträge 2017, Rückzahlungen Fortbildungsbudget Bezirksgruppen, etc.) wurden danach in den Haushalt 2018 eingestellt und sind in diesem laufenden Haushalt verbucht.

5.2.1 Einnahmen

Der Haushalt 2017 konnte mit einer Erhöhung des Gesamtbestandes um 12.906,05 € auf 80.847,88 € abgeschlossen werden, was in erster Linie auf das nicht ausgeschöpfte Fortbildungsbudget der Bezirksgruppen zurückzuführen ist.

Die gegenüber dem Ansatz extrem erhöhten Einnahmen und Ausgaben bei der Position „Sonstiges“ sind durch eine Fehlbuchung (Gutschrift) in Höhe von 1785 € entstanden, die auch wieder abgebucht wurde.

5.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben verteilen sich auch in diesem Jahr wieder hauptsächlich auf die Fachzeitung Wasser & Abfall sowie Landeskongress und Bundesabgaben.

5.3 Nachtragshaushalt

Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes konnte auch in diesem Jahr wieder verzichtet werden.

5.4 Haushalt 2018

Die Ansätze des Haushaltes 2018 wurden anhand der tatsächlichen Ausgaben 2017 und der Einnahmen heraus entwickelt, wobei die Ausgaben aufgerundet und das Fortbildungsbudget wieder entsprechend des üblichen Ansatzes eingeplant wurde.

5.4.1 Einnahmen

Die Ansätze wurden in Anlehnung an das abgeschlossene Haushaltsjahr 2017 aufgestellt und schließen mit 111.500 € ab. Um den Kostenansatz zu decken, ist eine Entnahme aus der Rücklage (Reduzierung des Gesamtbestandes) in Höhe von 4.000 € geplant.

5.4.2 Ausgaben

Die Ansätze der Ausgabepositionen wurden gleichfalls den Ausgaben der Vorjahre angepasst und entsprechend der Einnahmen angesetzt. Die Ausgabenansätze schließen ebenfalls mit 111.500 € ab.

5.5 Kassenprüfung

Die Prüfung der Landesverbandskasse für das Haushaltsjahr 2017 wurde von den Kassenprüfern Gertrud Schaffeldt (Bezirksgruppe Aachen) und Günter Heinrichsmeier (Bezirksgruppe Ruhrgebiet) am 31.01.2018 in Wuppertal und 06.02.2018 in Aachen durchgeführt.

Das Protokoll über die Kassenprüfung ist im Anhang zum Geschäftsbericht abgedruckt.

Andrea Langen

BWK - die Umweltingenieure

Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. • www.bwk-nrw.de

6. BWK-Bund

Präsident:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf
RWTH Aachen University
Mies-van-der-Rohe-Straße 17
52074 Aachen
Tel.: (0241) 80-25909
E-Mail: schuettrumpf@iww.rwth-aachen.de

Bundesgeschäftsführerin:

Dr.-Ing. Catrina Brüll
RWTH Aachen University
Mies-van-der-Rohe-Straße 17
52074 Aachen
Tel.: (0241) 80-25909
E-Mail: bruell@bwk-bund.de

Dem Bundesvorstand gehören außerdem an:

- Dr.-Ing. Birgit Schlichtig (Vizepräsidentin und technisch-wissenschaftliche Koordinatorin)
- Dipl.-Ing. Thomas Ströer (Bundesschatzmeister)
- Dipl.-Ing. Christoph Rüber (Referent für Fortbildung)
- Prof. Dr.-Ing. Klaas Rathke (Referent für Ausbildung)
- Dipl.-Ing. Markus Porth (Referent für gesellschaftliche Auswirkungen der Umwelttechnik)
- Dipl.-Ing. Johannes Leicht (Referent für Öffentlichkeitsarbeit)
- Die Vorsitzenden und Geschäftsführer der BWK-Landesverbände

Aufgaben des BWK-Bundesverbandes

Der gemeinnützige Bundesverband hat sich die Aufgabe gestellt, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Umweltschutz auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, des Bodenschutzes, der Abfallwirtschaft, der Altlastensanierung, des Kulturbauens und anderer Gebiete des Umweltschutzes zu fördern. Dies wird verwirklicht durch

- das BWK-Regelwerk, technisch-wissenschaftliche Berichte und fachtechnische Stellungnahmen unter Berücksichtigung des ganzheitlichen Ansatzes
- Anregung, Förderung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- Fortbildung auf Bundesebene
- Anregungen zur Verbesserung der technisch-wissenschaftlichen Ausbildung
- die Förderung von Praxis und Wissenschaft im Umweltschutz sowie Untersuchung von gesellschaftlichen Auswirkungen der Umweltschutztechnik
- die Herausgabe der Fach- und Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL

Mitgliederbewegung im BWK

Der BWK besteht aus dem Bundesverband sowie 10 selbständigen Landesverbänden. Zum 01.01.2017 hatte der BWK insgesamt 3.509 Mitglieder (Zum 01.01.2018 - 3.511 Mitglieder). Die Mitglieder haben eine doppelte Mitgliedschaft im jeweiligen Landesverband sowie im Bundesverband. Über den Bundesverband erfolgt die Lieferung des Fachmagazins WASSER UND ABFALL und der Verkauf des BWK-Regelwerks sowie weiterer Publikationen.

Technisch-wissenschaftliche Arbeit

Der BWK sieht den Schwerpunkt seiner technisch-wissenschaftlichen Arbeit in der Umsetzung neuer technisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Dafür ist die Plattform des Verbandes optimal geeignet, da im BWK engagierte Fachkollegen aus Wasserbau, Wasserwirtschaft und allen umweltrelevanten Naturwissenschaften vereinigt sind, die ihren Arbeitsplatz in der Forschung, in Ingenieurbüros und in der überwachenden Fachverwaltung haben. Im Bereich der Regelwerksarbeit wird die technisch-wissenschaftliche Arbeit im BWK auf Bundesebene koordiniert. Im Rückblick der inzwischen annähernd zwanzigjährigen technisch-wissenschaftlichen Arbeit kann festgestellt werden, dass die bisherigen Arbeiten und Veröffentlichungen große Anerkennung in der Fachwelt erfahren haben. Dies ermutigt zu einer weiteren zielgruppen-, themen- und zeitorientierten Bearbeitung zeitgemäßer Themengebiete. Die Organisationsstruktur der technisch-wissenschaftlichen Arbeitsgruppen des BWK ist in drei Sachbereiche gegliedert.

- Wasserwirtschaft und Gewässerschutz
- Wasserbau und Kulturbau
- Abfallwirtschaft, Altlasten und Bodenschutz

Alle BWK-Mitglieder sind jederzeit aufgerufen, aktuelle Themenvorschläge und Arbeitsgebiete für technisch-wissenschaftliche Arbeitsgruppen einzureichen.

BWK Fachzeitschrift WASSER UND ABFALL

Mit dem Ziel der Veröffentlichung technisch-wissenschaftlicher Fachergebnisse und Erfahrungen aus der Praxis sowie der Darstellung und Bewertung gesellschaftlicher Auswirkungen des Umweltschutzes gibt der BWK das Fachmagazin WASSER UND ABFALL heraus. Die Zeitschrift genießt aufgrund der fundierten und aktuellen Fachbeiträge einen sehr guten Ruf auf dem Markt der Umweltzeitschriften. Praxisnahe Fachbeiträge von BWK-Mitgliedern sowie vom externen Fachkollegium sind jederzeit erwünscht.

In den „Grünen Blättern“ des Fachmagazins werden Nachrichten, Mitteilungen, Berichte, Veranstaltungen und Termine der Landesverbände und des Bundesverbandes publiziert. Dafür werden die Landesverbände gebeten, Veranstaltungsankündigungen, Kurzberichte zu durchgeführten Veranstaltungen, Personalnachrichten usw. einzureichen.

Als Ansprechpartner für Fachbeiträge und die Grünen Blätter stehen die Bundesgeschäftsstelle (Tel. 0241/80-25909; E-Mail: info@bwk-bund.de) sowie Frau Gabriele Gerhardt (Tel. 06103/807829, E-Mail: wasser.abfall@t-online.de) zur Verfügung. Die Zeitschrift WASSER UND ABFALL wird vom Verlag Springer Vieweg/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH verlegt.

Das Magazin erschien im Jahr 2017 im 19. Jahrgang. Im Internet können Abonnenten auf der Seite www.springerprofessional.de kostenlos und per Stichwortsuche thematisch im Archiv von WASSER UND ABFALL recherchieren und alle bisher erschienenen Fachbeiträge herunterladen.

Eine Anleitung zur kostenfreien Freischaltung und Nutzung dieses Portals befindet sich auf der Seite des Inhaltsverzeichnisses des Fachmagazins und hier beim Geschäftsbericht auf S. 44.

Fortbildung auf Bundesebene

Der Bundesverband veranstaltet jährlich einen Bundeskongress, bei dem aktuelle Themen zur Wasser- und Abfallwirtschaft und zu weiteren Bereichen aus dem Umweltschutz im Mittelpunkt stehen. Der sehr erfolgreiche Bundeskongress 2017 fand in Berlin statt. Außerdem werden auf Bundesebene Fortbildungsseminare zu den Ergebnissen aus der technisch-wissenschaftlichen Arbeit des BWK durchgeführt. Diesbezüglich fanden im Jahr 2017 bundesweit zwei Schulungen zu den Merkblättern BWK-M3 und BWK-M7 statt.

Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit dem IKT drei Schulungen mit dem Thema „Regenwasser dezentral: Update zum geplanten DWA-A 102 / BWK-A 3“ umgesetzt. Zudem engagiert sich der BWK im Hinblick auf gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen mit anderen Verbänden und unterstützt Veranstaltungen Dritter. Informationen zu aktuellen Fortbildungsveranstaltungen des BWK Bundesverbandes sind über die BWK-Homepage, über die Fachzeitschrift WASSER UND ABFALL sowie über die Bundesgeschäftsstelle erhältlich.

Dr.-Ing. Catrina Brüll



33. BWK Bundeskongress

**20. – 22. September 2018
in Lüneburg**

Von der Heide zur Elbe
Wasserwirtschaft im Zeichen des Klimawandels

BWK
die Umweltingenieure
www.bwk-bund.de

© N. KUNZ/Bildagentur Lüneburg